

77



• 1910 •

Ei medecom

Am

Nach dem Norden

Herausgegeben vom

Verkehrsbureau „NORDEN“

Amtliches Reise-Bureau der Dänischen Staatsbahnen

BERLIN W. 64

Unter den Linden 3 ... Ecke Wilhelmstraße

Telegramm-Adr.: Nordfahrt-Berlin ... Fernsprecher: Amt I, Nr. 7549

NACH DEM NORDEN.



Herausgegeben vom

Verkehrs-Bureau „NORDEN“

Amtliches Reise-Bureau der Dänischen Staatsbahnen

Unter den Linden 3 :: BERLIN W. 64 :: Ecke Wilhelmstraße

Telegr.-Adr.: Nordfahrt-Berlin :: Fernsprecher: Amt I, Nr. 7549



Druck von CHR. ADOLFF, Altona-Ottensen



INHALTSVERZEICHNIS.

Vorwort	Seite 3
-------------------	---------

I. TEIL.

1. Nach Kopenhagen	„ 5
2. Allgemeine Orientierungen und Winke für das Publikum.	
a. Kopenhagens Bahnhöfe	„ 14
b. Porto, Münzen usw.	„ 15
c. Auskunftsstellen	„ 15
d. Wichtige Adressen	„ 16
e. Zeiteinteilung für einen Besuch in Kopenhagen	„ 16
f. Besichtigungszeiten für Museen usw.	„ 18
g. Automobil-Rundfahrt durch Kopenhagen	„ 19
h. Tägliche Gesellschaftstouren durch Nordseeland	„ 19
i. Gebäudemuseum bei Lyngby	„ 21
k. Freilufttheater im Tiergarten	„ 21
l. Dampferfahrten auf dem Öresund.	„ 21
m. Bootfahrt auf den Kopenhagener Seen	„ 22
n. Hafenfahrt	„ 22
3. Fahrpreise mit Kopenhagen	
a. mit deutschen Stationen	„ 24
b. mit Stationen in Norwegen, Schweden und Finland	„ 25
4. Schlafwagenpreise	„ 25
5. Ausflugskarten ab Kopenhagen	„ 25
6. 14tägige Bahnabonnements	„ 26
7. Rundreisen, Touren I bis XII.	„ 27

II. TEIL.

1. Finland, Reisewege dorthin.	„ 41
2. Reiserouten in Finland	„ 41
3. Rundtouren	„ 42
4. Schlafwagen	„ 47
5. Abbildungen	„ 49

ANLAGE.

Redewendungen in den verschiedenen Landessprachen	„ 55
---	------

III. TEIL.

Anzeigenteil	„ 58
------------------------	------





VORWORT.

Der Entwicklung des Reiseverkehrs nach den »Nordischen Ländern« ließ die Verwaltung der Dänischen Staatsbahn von jeher eine besondere Pflege angedeihen. Es sei nur erinnert daran, daß Dänemark gemeinschaftlich mit der Mecklenburgischen Staatsbahn die erste internationale Fährverbindung schuf, nämlich die am 1. Oktober 1903 eröffnete

Dampffährenroute Warnemünde-Gjedser.

Zur weiteren Erleichterung für das Publikum errichtete die Dänische Staatsbahnverwaltung im Frühjahr 1909 in Berlin, Unter den Linden 3, Ecke Wilhelmstraße, unter dem Namen „Verkehrsbureau Norden“ ein **amtliches** Reisebureau, das über alle einschlägigen Fragen über Reisen nach

Dänemark,
insbesondere über
die dänischen Seebäder,
sowie über Reisen nach
Finland,
Norwegen und
Schweden

kostenlos Auskunft gibt, Prospekte verabfolgt, Fahrkarten verkauft usw. Auch liegt daselbst eine ganze Reihe von bewährter Hand verfaßter Reisehandbücher, Illustrationsmappen usw. aus.

Das Bureau hat als Korrespondent die Vertretung von dem Touristenverein in Finland, von Finlands Touristen- und Reisebureau in Helsingfors, sowie bezüglich Norwegens die Vertretung des bekannten Reisebureaus von Thos. Bennett & Sons in Kristiania.

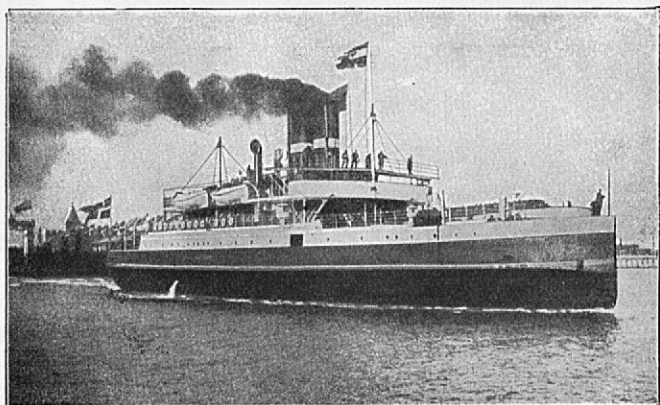
Das vorliegende Handbuch enthält in seinem Teil I. eine **Beschreibung** der Reise **von Berlin und Hamburg nach Kopenhagen**, sowie eine Anzahl zweckmäßiger Winke und Hinweise für das reisende Publikum, Fahrpreise und anderes, ferner eine Anzahl besonders empfehlenswerter Rundreisen in Dänemark, sowie nach Norwegen und Schweden.

Teil II betrifft Finland, und sind daselbst diejenigen Touren dargestellt, die in erster Linie geeignet sind, dem Touristen einen Überblick über dies interessante, jungfräuliche Touristenland zu bieten.



Möge das vorliegende Handbuch den die nordischen Länder besuchenden Reisenden von Nutzen sein.

Willkommen im Norden!



Dampffähre auf der Fahrt von Warnemünde nach Gjedser.



I. TEIL.



1. Nach Kopenhagen.

Kein anderer Platz in den nordischen Ländern erfreut sich im Auslande in solchem Grade der allgemeinen Beliebtheit wie Kopenhagen. Zu verwundern ist das auch kaum, bietet doch Kopenhagen eine solche Fülle des Sehenswerten und Interessanten, daß jedermann von seinem Besuche befriedigt zurückkehrt.

Die zahlreichen Museen mit ihren Kunstschatzen — nur einige Namen seien genannt: Thorwaldsen, Glyptothek, Naturhistorisches Museum — die alten Schlösser — wie Amalienborg, Rosenborg usw. — das interessante Straßenleben auf den breiten Boulevards, Tivoli — der vielgerühmte Vergnügungspark und — last not least — die so herrliche Umgebung Kopenhagens, insbesondere die waldumsäumten Kurorte, wie Klampenborg, Skodsborg bis hinauf nach Seebad Marienlyst bei Helsingör, dem nordischen Ostende, usw. usw. Alle diese Vorzüge haben Kopenhagen schon von jeher alljährlich zum Reiseziel vieler Tausender gemacht. Die Fremdenstatistik Kopenhagens weist denn auch mehr Touristen auf, als wie der gesamte übrige Norden vereint. Bei den vielen Vorzügen, die Kopenhagen dem Reisenden bietet, ist es nur zu erklärlich, daß auch diejenigen Touristen, die es weiter nach Norden zieht — nach **Norwegens** malerischen Fjorden und weiten Hochgebirgslandschaften, nach **Schwedens** Hauptstadt Stockholm, oder die in interessanter Fahrt durch das schärenreiche Küstengebiet dem „Lande der tausend Seen“ — **Finland** — zustreben, daß alle diese gern Kopenhagen als Ausgangspunkt ihrer Reise wählen.

Ein Blick auf die Karte zeigt die große Zahl der Reisewege, die von allen Seiten nach Kopenhagen führen; wir folgen, von Berlin kommend, dem wichtigsten aller Wege, über

Warnemünde-Gjedser.

Von Berlin.

8⁴⁶ vorm. besteigen wir auf dem Stettiner Bahnhof unseren aus bequemen D-Zug-Wagen bestehenden, mit einem Speisewagen ausgestatteten **direkten Schnellzug Berlin-Kopenhagen**.

Wer die Nachtfahrt vorzieht, findet in dem 11⁰⁸ abends vom gleichen Bahnhof abgehenden Schnellzug direkte Schlafwagen I. und II. Klasse Berlin-Kopenhagen. Bettkarte I. Klasse 10.— Mk., II. Klasse 6.75 Mk.



Reisebureau „Norden“ in Berlin, Außenansicht.



Reisebureau „Norden“ in Berlin, Innenansicht.

Wer seinen Reisetag vorher zu bestimmen in der Lage ist und nicht im Schlafwagen zu fahren gedenkt, sichere sich rechtzeitig einen ihm zusagenden Sitzplatz. Bestellungen auf Plätze nehmen insbesondere entgegen: das Verkehrsbureau „Norden“ in Berlin, Unter den Linden 3, Ecke Wilhelmstraße, die Fahrkartenausgabestelle Berlin, Stettiner Bahnhof und das preußische amtliche Reisebureau auf dem Potsdamer Bahnhof.

Die Fahrt vom Stettiner Bahnhof ab führt uns zunächst durch das dichte Häusermeer des „Nordens“ von Berlin. Bei Station Gesundbrunnen fahren wir unter dem Bahnkörper des Berliner Nordringes hindurch, durchkreuzen die ausgedehnten Gleisanlagen dieses Bahnhofs; eine kurze Fahrt durch die Laubenkolonie, zahlreiche kleine Gärtchen, ein jedes mit einer kleinen Hütte — Laube — versehen, das Erholungsgebiet vieler Minderbemittelten, und wir befinden uns außerhalb der eigentlichen Stadt. Eine Reihe hübscher Vororte und Ausflugspunkte (Hermsdorf, Birkenwerder usw.) folgen. Kurz hinter Oranienburg überschreiten wir die Havel und später den langgestreckten waldumrahmten **Wentower See**, um dann in das Gebiet von Mecklenburg-Strelitz einzutreten.

An die Stelle der Ackerfelder, die uns von Berlin aus begleiteten, treten jetzt prächtige Tannenwäldchen. Nach etwa zweistündiger Fahrt von Berlin erreichen wir **Neustrelitz**, die Residenz des Großherzogs.

Von dem in der Mitte der Stadt gelegenen Schloßplatz führen strahlenförmig die verschiedenen Straßen in die Stadt. Nach etwa einer halben Stunde erreichen wir nach Überschreitung der Grenze von Mecklenburg-Schwerin bei der Station Waren links den Müritz-See, das größte Binnengewässer Deutschlands. Malerisch wechselt bald Wald, bald fruchtbares Ackerland, wir sehen die alten mecklenburgischen Herrensitze und gelangen bald über **Güstrow**, wo wir die Hamburg-Lübeck-Stettiner Bahn schneiden, nach der alten Hansestadt **Rostock**. Schon von weitem grüßen die Türme der 132 m hohen Peterskirche, der Nikolaikirche usw. Nach kurzem Aufenthalt auf dem schönen Hauptbahnhof nähert sich unser Zug der Küste; nur 14 Minuten, und wir sind in **Warnemünde**. Der Zug fährt direkt zum Ufer, zu den großen Fährschiffen.

— Am 1. Oktober 1903 wurde diese wichtige Fährverbindung zwischen Warnemünde und Gjedser nach einer größeren Feierlichkeit, der auch die Herrscher von Mecklenburg und Dänemark beiwohnten, dem Verkehr übergeben und dadurch ein direkter Schienenweg zwischen Berlin und Kopenhagen geschaffen. —

In Warnemünde gehen unsere Wagen I. und II. Klasse, sowie in den Nachtzügen auch die Schlafwagen, auf die großen, modern eingerichteten Dampf Fähren über. Die Reisenden III. Klasse gehen vom Bahnhof Warnemünde in geschütztem Hallengang zur Fähre.

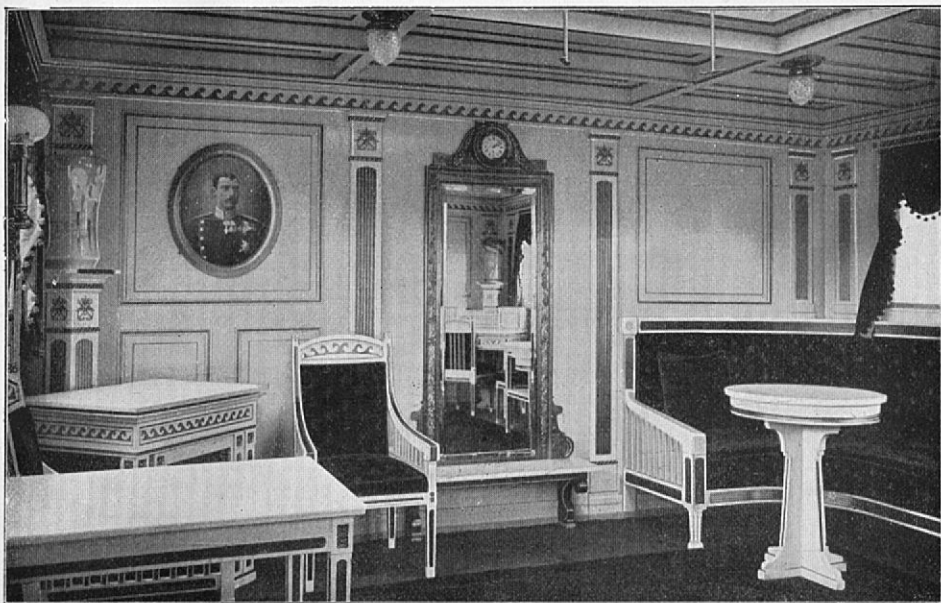
Gleichzeitig mit unseren Wagen nehmen auf den Schiffen die von **Hamburg** kommenden direkten Wagen Platz, um gemeinsam mit uns auf dem breiten Rücken der Fähre die Ostsee zu durchqueren.



Ab Hamburg.

Die Reisenden von Hamburg benutzen den direkten Schnellzug 9¹³ vorm. ab Hamburg Hauptbahnhof oder 11²⁰ abends (in den Nachtzügen Schlafwagen I. Klasse 10.— Mk., II. Klasse 6.75 Mk.).

Die Fahrt geht an dem Soolbad und Eisenbahnknotenpunkt Oldesloe vorbei nach der alten und interessanten Hansestadt **Lübeck**, in dessen schönem, neuerbauten, geräumigen Bahnhof kurzer Zugaufenthalt gemacht wird. Dann in schneller Fahrt durch Mecklenburg, dessen üppige Saatenfelder und fruchtbare Wiesenlandschaften wir bewundern, über Kleinen nach Rostock und weiter nach Warnemünde.



Salon auf dem Deck der Dampffähre „Warnemünde-Gjedser“

Warnemünde-Gjedser.

Bei Benutzung der Tageszüge verlassen wir Warnemünde um 1⁰² nachm. — bei den Nachtverbindungen um 3²² nachts.

Ich nehme an, die Fahrt wird am Tage ausgeführt. Manche haben auch bei der Tagesfahrt ein Bedürfnis nach Ruhe, sie machen sich's in ihrem Abteil bequem, denn sie wissen, daß sie jetzt ungestört 2 Stunden in Ruhe einen Schlaf tun können. Das laute rasselnde Geräusch, das ein auf dem Lande dahinbrausender Zug verursacht, hat aufgehört, ruhig zieht unser Schiff seine Bahn; das Plätschern der Wellen lullt uns ein. — Starker Seegang, der die Fähre zum Schwanken

bringen könnte, kommt auf dieser Strecke nur selten vor. — Wir wollen den Träumer nicht stören, deshalb verlassen wir nach Ankunft auf der Fähre unser Abteil und suchen uns einen Platz zum „Ausguck“ aus. Die Fähre setzt sich in Bewegung und wir bewundern, mit welcher Präzision unser Schiffskoloß, dem Steuer gehorchend, langsam aus dem Fährbett hinausgleitet, dann, an der Mole vorbei, der offenen See zustrebt.

Kurze Zeit verweilen wir noch auf unserm Posten, schneller wird die Fahrt, Möven umkreisen unsere Fähre, am Bug spritzt hoch-aufschießend die grün-weiß schimmernde Welle empor, hinter uns, soweit das Auge reicht, zeigt ein breiter, schneeiger Streifen unsere Fahrtrinne — das Kielwasser — an. Wir beeilen uns, dem Rufe der Tischglocke folgend, in den Speisesaal zu gelangen, wo an langen mit Blumen geschmackvoll geschmückten Tischen das Mittagessen eingenommen wird. — Die Küche ist ausgezeichnet. — Preis des Gedecks 2.50 Mk.

Wer nach der Karte zu speisen wünscht, findet ebenfalls zu mäßigem Preise eine große Auswahl.

„Nach dem Essen sollst du ruh'n oder tausend Schritte tun“, sagt ein altes Sprichwort der Römer; da wir zum Ruhen auf der späteren Eisenbahnfahrt ja Zeit genug haben, so entschließen wir uns zu einem kleinen Spaziergang. — In erster Linie gilt dieser natürlich der Besichtigung der Inneneinrichtung unseres Schiffes. Mit Staunen sehen wir die mächtige Maschine arbeiten, wir besichtigen die behaglichen Schlafkabinen, die für die Überfahrt gegen eine Gebühr von nur 50 Pfg. benutzt werden können, und gelangen nach Besichtigung der übrigen komfortablen Räume wieder an Deck. Frische Seeluft umfängt uns, vorüberfahrende Dampfer und Segelschiffe ziehen unsere Aufmerksamkeit an sich, und bald erkennen wir in nördlicher Richtung die ersten Zeichen des Landes, den Leuchtturm von **Gjedser-Øde**. Nur noch kurze Zeit und wir laufen in den Fährhafen der Station Gjedser ein. Interessant ist es, mit welcher Pünktlichkeit unser Schiff gefahren ist. Verspätungen, selbst solche von nur einigen Minuten, gehören zu den größten Seltenheiten. Mit der zollamtlichen Revision unseres Reisegepäckes haben wir nichts mehr zu tun, denn dieses wurde schon während der Fahrt auf dem Schiffe durch die begleitenden Zollbeamten in liebenswürdigster Weise erledigt. Unmittelbar, nachdem unser Fährschiff festgemacht hat, zieht eine Lokomotive unseren Zug von der Fähre auf das Festland hinüber, und schon nach einigen Minuten beginnt der dritte Teil unserer Reise; in 3½ Stunden werden wir Kopenhagen erreichen. Angenehm fällt uns auf, mit welcher ausnehmenden Höflichkeit kurz nach der Abfahrt von Gjedser der dänische Zugschaffner unsere Fahrkarten erbittet.

Jeder Schaffner ist in ziemlichem Maße auch der deutschen Sprache mächtig, wie überhaupt der Deutsche in Dänemark sprachlichen Schwierigkeiten fast gar nicht begegnen wird. Die Bedienung in den Restaurants und Hotels, Droschkenkutscher, Gepäckträger usw. verstehen und beantworten ziemlich geläufig deutsche Anfragen.

Nach reichlich halbstündiger Fahrt erreichen wir die Hauptstadt der Insel Falster, auf der wir uns befinden, „**Nykjøbing**“, in prächtiger Lage am Guldborgsund, inmitten schöner Buchenwaldungen. Ohne Aufenthalt geht es weiter bis zur Nordspitze der Insel nach **Orehoved**, von wo wir in nochmaliger kurzer Fährfahrt (20 Minuten) nach **Masnød** gelangen. (Reisende, welche der bekannten und hochinteressanten **Kreideinsel Møen** zustreben, finden Weiterbeförderung über Vordingborg-Kallehave.) In nördlicher Richtung eilt nun unser Zug ohne Aufenthalt weiter. Stets bietet sich dem Auge neue Abwechslung: bald sind es die dunklen, schattigen Wälder, die wir durchfahren — die **Insel Seeland** ist ja berühmt wegen ihrer ausgedehnten, prächtigen Buchenwaldungen, und wir finden kaum irgendwo Plätze mit so herrlichen Baumkronen, wie in den Buchenwaldungen Seelands —; bald sind es die alten Herrengüter, deren wohlgepflegte Äcker uns einen Beweis



Rathaus in Kopenhagen.

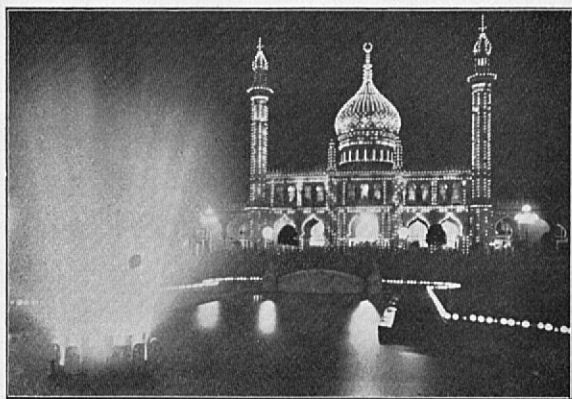
liefern von der hohen Stufe, auf der die dänische Landwirtschaft steht, und die diesem Lande einen so bedeutenden Ruf in der Welt verschafft hat; bald sind es die kleinen Kirchlein, die in ihrer schlichten Bauart mit ihren weißgetünchten Mauern Zeugnis ablegen von dem vornehm-schlichten Charakter, der die dänische Bevölkerung ziert. So gelangen wir über Næstved an dem alten Benediktinerkloster über Kjøge an der Kjøerbucht nach **Roskilde**, dessen Domkirche mit seinen beiden hohen Spitztürmen schon von weit her unsere Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Hier in der Domkirche befindet sich die Grabstätte der dänischen Königsfamilie. Der Grundbau der Kirche ist schon im Jahre 1250 gelegt worden, wie überhaupt Roskilde reich an alten Erinnerungen ist und schon im 10. Jahrhundert als Seehandelsstadt eine bedeutende Rolle spielte. Zu jener Zeit genoß Roskilde auch den Ruhm eines heilkräftigen Bades, einer der Brunnen führte den Namen „**Rosenkilden**“, woraus sich dann der Name des Ortes gebildet hat

(„Kilde“ bedeutet „Quelle“). Die Quellen sind auch jetzt noch nicht versiegt. Die Bahnstrecke Roskilde-Kopenhagen, auf die wir jetzt übergehen, wurde am 26. Juni 1847 eröffnet und ist die zuerst gebaute Bahn des Landes. Nur reichlich 20 Minuten Fahrt, und vor uns taucht



Kopenhagen. Tivoli.

Kopenhagen auf. Zunächst ist es die Vorstadt Frederiksberg, die wir durchfahren, deren ehrwürdiges, im alten Park gelegenes Schloß als Kriegsakademie Verwendung findet. Dann — kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof — genießen wir einen prächtigen Blick links auf den Peblingesee mit dahinterliegendem Sortedamsee, rechts auf den Jørgensee; einige Minuten noch und wir sind am Ziele. — Dienstbeflissene Gepäckträger und Hoteldiener bemühen sich um unser Gepäck, und, befriedigt über die schöne und interessante Fahrt, suchen wir unser Hotel auf.



Kopenhagen. Tivoli (Konzertsaal).

Es ist erst kaum 7 Uhr abends; prächtig mundet uns die so vorzügliche dänische Küche, mit der wir beim Abendessen im Hotel zum ersten Male bekannt werden, und wir beschließen, einen Spaziergang durch

die Hauptstraßen Kopenhagens zu machen, um eine allgemeine Orientierung uns zu verschaffen, oder auch, wie wohl die Mehrzahl es tun wird, alsbald den uns schon durch Hörensagen und Lektüre lieb gewordenen **Vergnügungspark Tivoli** aufzusuchen.



Wenn im Vorstehenden das Büchelchen die Reise in seinen Einzelheiten behandelte, so glauben wir, im Weiteren Details nicht bringen zu sollen, da die Wünsche des Einzelnen zu verschiedenartig sind; daher beschränken wir uns darauf, in großen Zügen **Haupt-Orientierungen** zu geben.

Nur für die Rückreise von Kopenhagen über Korsör-Kiel-Hamburg nach Berlin wurde eine ausführliche Information gegeben (siehe Seite 27—28). Zahlreiche Wünsche aus dem Publikum sind im letzten Jahre an uns herangetreten, für diese so beliebt gewordene Rundfahrt einige beschreibende Ausführungen zu erhalten.

Sehr gern haben wir diesem Wunsche hiermit entsprochen.





Smörgåsbord .. Kalter Frühstückstisch.

Vor dem Mittagessen pflegt man sich an solchem „Koldt Bord“ Appetit heranzuweisen.
Dieser Tisch bildet eine besondere Berühmtheit der nordischen Länder.
:: Der Preis ist meistens im Dinerpreis mit enthalten. ::

2. Allgemeine Orientierungen und Winke für das Publikum.

a. Kopenhagens Bahnhöfe.

Die Züge von Deutschland über Gjedser und Korsör treffen in Kopenhagen auf dem **Hauptbahnhof** ein.

Die Abfahrtseite liegt an der Vester-Farimagsgade; in dieser Straße der Bahn folgend liegen noch drei weitere Bahnhöfe (zu Fuß 6—8 Min. entfernt):

der **Nordbahnhof**, für direkte Schnellzüge nach Helsingör und weiter nach Gothenburg und Kristiania, sowie für Ausflüge nach Hilleröd (Schloß Frederiksborg);

der **Holte Bahnhof** (für Ausflüge nach Lyngby, Fure See, Holte);

der **Klampenborg-Bahnhof**, (für Ausflüge nach Charlottenlund, Klampenborg und nach dem Tiergarten);

Ostbahnhof in der Österbrogade, wohin man mit den Straßenbahnlinien Nr. 1, 6 und 9 vom Hauptbahnhof — Fahrzeit ca. 15 Minuten — fahren kann (für die Überfahrt nach Malmö und weiter nach Stockholm, sowie für Ausflüge mit der sogenannten „Küstbahn“ nach den Stationen der Öresundsküste, z. B. Skodsborg, Rungsted, Helsingör).

Reisende, die in Kopenhagen mit den direkten Zügen eintreffen und unmittelbar über Malmö nach Stockholm weiterfahren wollen, werden zwischen dem Hauptbahnhof und der Abfahrtsstelle der Dampffähre und Dampfschiffe über den Öresund mit Omnibus (Automobil) überführt.

b. Porto, Münzen usw.

Porto: Von Dänemark nach Deutschland

Briefe: bis 20 g 20 Øre

darüber für jede weiteren 20 g . . 10 „

Postkarten: 10 „

Telegramme: Für jedes Taxwort 10 „

Münzen: Dänemark, Norwegen und Schweden 1 Krone = 100 Øre
= 1,125 Mk. (Münzunion) für 100 Mk. gibt es ca. 88 Kronen.

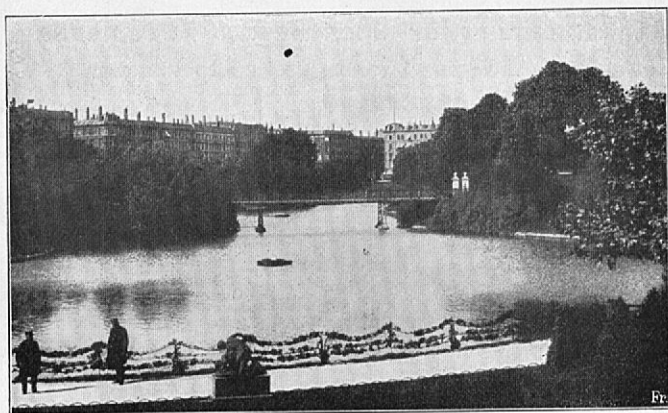
Wegemaße: 1 dänische Meile = 7,532 km

1 norwegische „ = 11,295 „

1 schwedische „ = 10,000 „

1 Seemeile aller Nationen = 1,852 „

Zeitvergleichung: Deutschland, Dänemark, Norwegen und Schweden haben mitteleuropäische Zeit (MEZ).



Ørstedspark in Kopenhagen.

c. Auskunftsstellen in Kopenhagen.

1. **Das Amtliche Rundreisebureau der dänischen Staatsbahnen** an der Abfahrtsseite des Bahnhofes erteilt unentgeltlich Auskünfte.
2. **Der dänische Touristenverein** (Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs), Ny Østergade Nr. 7, erteilt hier sowie in einer besonderen Auskunftsstelle an der Ankunftsseite des Hauptbahnhofes unentgeltlich Auskünfte jeder Art an Touristen, vermittelt nach vorheriger Abmachung die Unterbringung in Hotels bei Vereinsfahrten usw., verabfolgt spezielle Prospekte usw.

d. Wichtige Adressen in Kopenhagen.

Die deutsche Gesandtschaft liegt Trondhjems-gade 11; das deutsche Konsulat Amalie-gade 39, Bureauzeit 10—2 Uhr; das Hauptpostamt Kjöbmager-gade.



Thorvaldsens Museum in Kopenhagen.

e. Zeiteinteilung für einen Besuch in Kopenhagen.

Von morgens bis abends in Kopenhagen.

Spaziergang vom Rathausplatze nach der Langelinie, Thorvaldsens Museum, Ethnographisches Museum und Museum nordischer Altertümer, Rathaus und runder Turm. — Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten. — Abends: Tivoli.

Ein zweitägiger Aufenthalt in Kopenhagen.

1. Tag. Spaziergang vom Rathausplatze nach der Langelinie. Museen: Thorvaldsens Museum. Museum nordischer Altertümer, Ethnographisches Museum. — Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten.

2. Tag. Runder Turm, Kunstmuseum, Rosenborg, Ny Carlsbergs Glyptothek, Rathaus, Frederiksberg Have (Garten). — Abends: Tivoli.

Ein dreitägiger Aufenthalt in Kopenhagen.

1. Tag. Spaziergang vom Rathausplatze nach der Langelinie. Museen: Thorvaldsens Museum, Museum nordischer Altertümer, Ethnographisches Museum. — Nachmittags: Klampenborg, Tiergarten.

2. Tag. Hillerød, Fredensborg, Helsingør.

3. Tag. Runder Turm, Kunstmuseum, Rosenborg, Ny Carlsbergs Glyptothek, Rathaus, Frederiksberg Have (Garten). — Abends: Tivoli.

Ein einwöchiger Aufenthalt in Kopenhagen.

1. Tag. Rathaus, Rathausplatz, Frederiksberggade, Gammeltorv (Alter Markt), Vimmelskaflet, Amager-Torv, Thorvaldsens Museum, Östergade, Kongens Nytorv (Königs Neumarkt), Bredgade, Graf Moltkes

Gemäldesammlung, Marmorkirche, Amalienborg, Grønningen (Esplanade bei der Zitadelle), Toldboden (Zollamt), Langelinie und Freihafen. — Abends: Tivoli

2. Tag. Östre Anlæg (Ostl. Parkanlagen), Kunstmuseum, Kongens Have (Königsgarten), Schloß Rosenborg, Botanischer Garten, die Boulevards, Ørstedspark, Eisenbahnpark, Peblingesee. — Nachmittags: Charlottenlund, Klampenborg, Tiergarten und Eremitage.

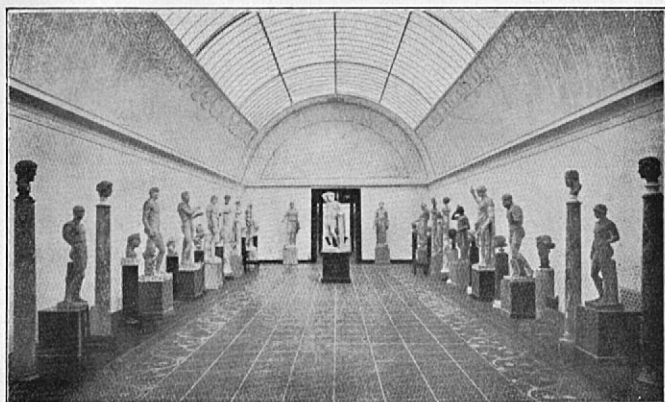
3. Tag. Hillerød, Fredensborg, Helsingør.

4. Tag. Museum nordischer Altertümer, Ethnographisches Museum, Schloß Christiansborg, Købmagergade, Runder Turm, Krystalgade, Zoologisches Museum, Nørregade, Frauenkirche, Universität. — Nachmittags: Søndermarken (Südfeld), Frederiksberg Have (Garten), Sommerlyst.

5. Tag. Ny Carlsbergs Glyptothek, Kunstindustriemuseum. — Nachmittags: Lyngby, Holte.

6. Tag. Panoptikon, Volksmuseum, Zoologischer Garten, Jesuskirche in Valby. — Nachmittags: Roskilde.

7. Tag. Börse, Christianshavn, Erlöserkirche (evtl. Amager). — Nachmittags: Skodsborg, Rungsted. — Abends: Tivoli.



Anakreonsaal (Glyptothek in Kopenhagen).

Deutsche Skt. Petri-Kirche, Nørregade.

Der Gottesdienst beginnt Sonntag vormittags 10 Uhr.

Hauptpastor W. Lampe.

Die Kirche und die Grabkapelle können nach dem Gottesdienste unentgeltlich besichtigt werden.

Der Turm der Kirche ist einer der schönsten Kopenhagens; in der Grabkapelle, die solchen Personen als letzte Ruhestätte dient, die sich um die deutsche Gemeinde in Kopenhagen besonders verdient gemacht haben, sind besonders sehenswerte Grabdenkmäler. Die Kronleuchter sind aus Geschützkuugeln hergestellt, die von der Beschießung der Kirche durch die Engländer im Jahre 1807 stammen.



f. Museen und Kunstsammlungen.

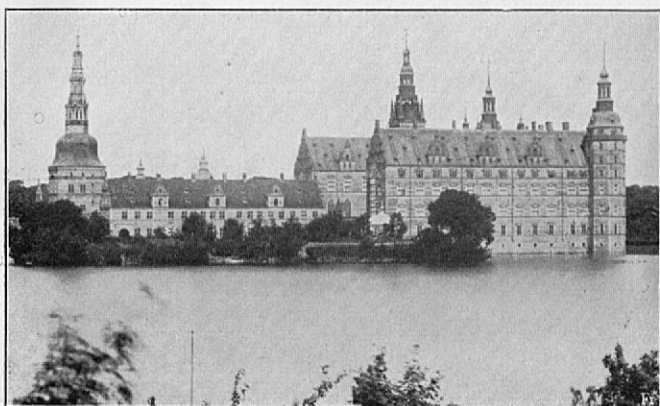
(Die nachstehend aufgeführte Besuchsordnung gilt für die Sommermonate.)

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend
Antikensammlung	12—3	2—4	—	2—4	—	2—4	—
Botanischer Garten	Täglich von 7 Uhr bis Sonnenuntergang.						
Dänisches Schulmuseum	—	3—5	3—5	3—5	3—5	3—5	3—5
Dänisches Volksmuseum	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3
Ethnographisches Museum	12—3	10—1	10—1	10—1	10—1	10—1	10—1
Gemäldesammlung, Die königliche	11—3	—	11—3	11—3	11—3	11—3	11—3
Gemäldesammlung, Moltkes	—	—	—	12—2	—	—	—
Glyptothek, Ny Carlsberg	10—5	10—5	10—5	10—5	10—5	10—5	10—5
Kunstindustriemuseum	1—4	—	1—4 u. 7—9	1—4	1—4	1—4 u. 7—9	1—4
Kupferstichsammlung	11—2	—	11—2	—	—	11—2	—
Mineralog.-Geologisches Museum	12—2	—	—	—	—	12—2	—
Münz- und Medaillensammlung	—	12—2	—	—	—	12—2	—
Museum nordischer Altertümer	12—3	1—4	1—4	1—4	1—4	1—4	1—4
Sammlung von Gipsabgüssen	12—3	—	12—3	12—3	12—3	12—3	12—3
Schloß Rosenborg	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3
Skulptursammlung	11—3	—	11—3	11—3	11—3	11—3	11—3
Thorvaldsens Museum	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3	10—3
Zeughaus	1—3	—	—	1—3	—	—	—
Zoologisches Museum	11—2	—	—	12—2	—	—	—

g. Automobil-Rundfahrt in 2 Stunden durch Kopenhagen.

Für Reisende, denen nur geringe Zeit für einen Aufenthalt in Kopenhagen zur Verfügung steht, sowie für solche, die sich zunächst eine allgemeine Orientierung verschaffen wollen, empfiehlt sich die Benutzung der „Taxamotor Kompagnie-Wagen“. Abfahrtstelle am Rathausplatz unmittelbar am Hauptbahnhof; auch können die Wagen mittels Fernsprecher Nr. 9001 oder durch den Hotelportier beordert werden. Die Wagen fahren nach einem bestimmten Plan durch die Hauptstraßen und zu den Hauptsehenswürdigkeiten Kopenhagens, wobei an der Hand eines ansprechend abgefaßten und mit Abbildungen geschmückten Prospektes (unentgeltlich) sich eine leichte Orientierung ermöglicht.

Gesamtpreis ca. 8 Kronen = 9 Mark; die beste Fahrzeit ist vormittags zwischen 8 und 12 Uhr.



Schloß Frederiksborg bei Hilleröd.

h. Tägliche Gesellschaftstouren durch Nordseeland.

Helsingör, Fredensborg, Hilleröd mit Führer.

Ausgeführt vom **Dänischen Touristenverein (Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs)**.

Kopenhagen-Helsingör. Mit dem Touristendampfer „Holger Danske“ 9 Uhr vormittags von der Havnegade (Anlegestelle bei der Börsbrücke) oder mit dem Expreszug 10⁵⁵ Uhr vom Nordbahnhof.

Frühstück in Helsingör, bestehend aus einem warmen Gang und ausgesuchter kalter Küche nebst einem Glase Bier und Aquavit. Im Hotel Öresund oder Bahnhofshotel.

Wagenfahrt nach Marienlyst. (Will man auf der prachtvollen Terrasse von Marienlyst eine Tasse Kaffee genießen, so empfiehlt es sich, die Bestellung sofort bei der Ankunft zu machen, da der Aufenthalt nur 20 Minuten dauert).

Wagenfahrt nach dem Bahnhof.

Bahnfahrt nach Fredensborg. 1⁵² Uhr.



Seebad Marienlyst mit der Kronborg bei Helsingør.

Wagenfahrt nach Schloß Fredensborg.

Besichtigung des Schlosses und Parks.

Wagenfahrt nach Hillerød. (Wunderschöne Wagen-Korsofahrt, ca. 9 km.)

Wanderung durch das Schloß Frederiksborg, Museum und die Kirche.

Wagenfahrt nach dem Bahnhof.

Bahnfahrt nach Kopenhagen. (Ab Hillerød 5²⁹ Uhr, in Kopenhagen 6¹⁶ Uhr.)

Preis alles in allem 10.— Kronen.

Billette erhältlich im: **Dänischen Touristenverein, Ny Østergade 7;**
im **Auskunfts-bureau, Hauptbahnhof** an der Vesterbrogade; **bei den Portiers** in den meisten Hotels, sowie bei einem **Angestellten des Vereins**, vor der Abfahrt, am Dampfer und an der Bahn.



Eingang in den Tiergarten bei Klampenborg.

i. Das Gebäudemuseum bei Lyngby.

Eine halbe Stunde Eisenbahnfahrt von Kopenhagen (Holte Bahnhof) nach Lyngby.

Das Museum bildet eine Zusammenstellung von alten Gehöften und gibt ein Bild der Entwicklung des dänischen Bauernhofes vom alten Rauchhause bis zu der heutigen Form. —

Hier selbst auch „Das landwirtschaftliche Museum“, welches eine historische Sammlung von Ackerbaugeräten aus dem 18. und 19. Jahrhundert enthält.

Täglich geöffnet von 1—6 Uhr nachm.

k. Freilufttheater im Tiergarten.

Eine besondere Anziehung für die in diesem Sommer Kopenhagen aufsuchenden Touristen wird das zum ersten Mal eingerichtete Freilufttheater im Tiergarten in der Nähe von Klampenborg sein. Als Spielzeit ist der 1. Juni bis 15. September in Aussicht genommen. Die Vorstellungen werden in der Regel um 6 Uhr beginnen, Sonntags werden voraussichtlich zwei Vorstellungen abgehalten werden.

Eine Reihe der hervorragendsten Schauspieler und Schauspielerinnen Dänemarks werden hier auftreten. Es werden besondere von dem königlichen Balletmeister Herrn Hans Beck einstudierte Tänze aufgeführt werden, und das Orchester wird der Kapellmeister des königlichen Theaters, Herr Karl Nielsen, persönlich dirigieren. — Viele Theaterbesucher werden zum ersten Mal Gelegenheit haben, die alt-nordischen Musikinstrumente — Luren — zu hören, eine besondere Art Waldhorn.

Unter anderem sollen aufgeführt werden Oehlenschlägers herrliches Trauerspiel „Hagbarth und Signe“, von Ludwig Holberg die lustige Komödie „Abra Kadabra“ und von Shakespeare „Do you like it“ mit der bekannten norwegischen Ibsendarstellerin Frau Dybwad in der Hauptrolle.

Das Theater findet seinen Platz in dem sogenannten Ulvedale (Wolfsschlucht) zwischen Ulvebakken, Djævebakken und Kamelryggen. Der Hintergrund der Bühne verläuft unter den hohen Baumkronen. 4000 Sitzplätze sind vorhanden. Vor der Bühne, die die größte Dänemarks sein wird, sind zwei hohe Türme angebracht, auf welchen in Schalen Dionys-Licht brennt. Nur die beiden ersten Reihen sind reserviert und kosten 2 Kronen; sämtliche übrigen Plätze sind unnummeriert und kosten 1 Krone. Nach Schluß der Vorstellung bringen Extrazüge von Klampenborg ausgehend die Theaterbesucher nach Kopenhagen zurück.

l. Dampferfahrten auf dem Öresund.

Abgangsstelle Havnegade 43—55.

Von Kopenhagen

nach **Malmö:**

6¹⁰, 9³⁰ und 11³⁰ vorm.;

3⁰⁰, 5⁰⁰ und 7³⁰ nachm.

Sonn- u. Festtags auch 10⁰⁰ abends und 12⁰⁰ nachts.

nach **Landskrona:** 12⁰⁰ mittags und 6¹⁰ nachm.

„ **Helsingborg:** 8⁰⁰ vorm. und 5⁰⁰ nachm.

Nach Kopenhagen

von **Malmö:** 8¹⁵ und 11¹⁵ vorm.;

1¹⁵, 3¹⁵, 6⁰⁰ und 8⁰⁰ nachm.

Sonn- und Festtage auch 10⁰⁰ nachm.

„ **Landskrona:** 9⁰⁰ vorm. und 3¹⁵ nachm.

„ **Helsingborg:** 9¹⁵ vorm. und 8¹⁵ nachm.

Sonn- und Festtags auch 9²⁰ nachm.

	I. Pl.	II. Pl.
Kopenhagen—Malmö	1.50 Kr.	1.— Kr.
„ —Landskrona	1.50 „	1.— „
„ —Helsingborg	1.50 „	1.— „

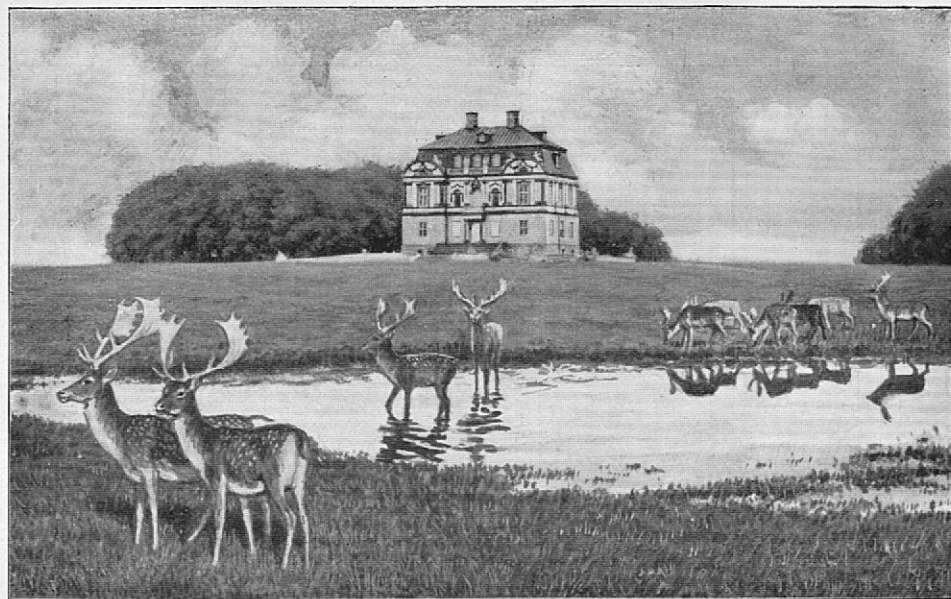
m. Bootfahrt auf den Kopenhagener Seen.

Zwischen „Gyldenløwesgade“ und „Østerbro“ auf den „Peblinge- und Sortedamssøerne“ fahren von 7¹/₂ Uhr morgens elektrische Motorboote, die an den verschiedenen Brücken anlegen. — Fahrpreis 5 bis 10 Øre. —

Die beiden Seen werden durch die grosse „Dronning Louises Brücke“ getrennt. — Über Sortedamssøen führt die „Fredensbro“. — Die Partie bei „Dronning Louises Bro“ gehört zu den schönsten Kopenhagens. Auf der einen Seite der Seen reihen sich schöne Villen mit alten Gartenanlagen aneinander; auf der anderen Seite befindet sich eine hübsche breite Straße mit einer wunderschönen Kastanienallee. — Hinter der Allee sieht man mehrere gleichartige Gebäude und unter diesen eins mit einer mächtigen Kuppel. Es gehören diese Gebäude zu einem der größten Krankenhäuser der Stadt, „Kommunehospitalet“. —

n. Hafenfahrt.

Vom Freihafen aus kann man mit kleinen Dampfbooten eine interessante Fahrt durch den ganzen Hafen machen, man passiert hierbei die Festung „Tre Kroner“, Langelinie, die Docks, das Zollamt, den Kriegshafen, die Marinewerften usw. — Fahrpreis 10 bzw. 20 Øre bis Kongens Nytorv oder Havnegade. Die schmale Einfahrt in den Binnenhafen beim Toldboden (Zollamt) passieren jährlich über 35000 Schiffe. — Es wird einem Fremden auffallend sein, daß viele der im Hafen liegenden und fahrenden Schiffe schwarz-rote Schornsteine haben. Die Dampfer mit diesen Schornsteinen gehören alle der großen dänischen Dampfschiffsgesellschaft „Det forenede Dampskibsselskab“, einer der größten Schiffsgesellschaften der Welt. Auch kommt man am Stadtteil Christianshavn mit dem Platz für den grönländischen Handel vorbei, ferner hat man hier eine Menge großer Speicher und Magazine. Überhaupt ist diese kleine Tour sehr lohnend und empfehlenswert.



Der Tiergarten (Dyrehaven) mit der Eremitage.

3. Einige Fahrpreise mit Kopenhagen.

a. Mit deutschen Stationen.

Nach Kopenhagen von	via	Klasse		
		I.	II.	III.
Berlin Stettiner Bhf.	Neustrelitz—Warnemünde—Gjedser	Mk. 36.30	Mk. 25.50	Mk. 16.—
Bremen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	40.30	29.70	17.90
Breslau	Berlin—Warnemünde—Gjedser	61.50	40.80	26.20
Cassel	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Hamburg—} \\ \text{Lübeck—Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	58.10	40.30	24.90
„	Berlin—Warnemünde—Gjedser	70.—	45.10	29.—
Dresden	Neustrelitz—Warnemünde—Gjedser	51.60	35.50	23.30
Frankfurt a. M.	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Hamburg—} \\ \text{Lübeck—Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	73.10	48.70	30.50
„	Berlin—Warnemünde—Gjedser	81.20	52.70	34.30
Hamburg-Altona	Lübeck—Warnemünde—Gjedser oder Flensburg—Vamdrup—Korsör	30.30	22.70	13.50
„	Kiel—Korsör	28.20	21.40	12.70
Hannover	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Hamburg—} \\ \text{Lübeck—Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	45.70	32.70	19.90
„	Berlin—Warnemünde—Gjedser	57.10	39.50	25.70
Köln a. Rh.	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Hamburg—} \\ \text{Lübeck—Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	65.70	45.10	28.10
„	Berlin—Warnemünde—Gjedser	83.80	54.40	35.40
Leipzig	Berlin—Warnemünde	50.50	34.80	22.90
Magdeburg	Wittenberge—Kleinen—Warnemünde— Gjedser	41.70	28.50	18.10
„	Berlin—Warnemünde—Gjedser	47.80	33.80	22.20
„	$\left\{ \begin{array}{l} \text{Hamburg—} \\ \text{Lübeck—Warnemünde—Gjedser} \\ \text{Kiel—Korsör} \\ \text{Vamdrup—Korsör} \end{array} \right\}$	50.60	35.80	22.20

b. mit Stationen in Norwegen, Schweden und Finland.

Von Kopenhagen nach:	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Bergen via Kristiania		Kr. 56.80	Kr. 36.70
Gothenburg via Helsingborg	Kr. 21.60	Kr. 13.10	Kr. 8.50
Gothenburg direkt mit Dampfer	Kr. 9.—	Kr. 6.—	Kr. 4.50
Helsingfors über Stockholm ^{Åbo} _{Hangö}	Kr. 68.60	Kr. 50.60	Kr. 37.10
Helsingfors über Stockholm direkt mit Dampfer	Kr. 58.90	Kr. 45.50	Kr. 33.10
Helsingfors direkt mit Dampfer	Kr. 54.—	Kr. 36.—	Kr. 20.—
Kristiania via Helsingborg—Gothenburg	Kr. 50.70	Kr. 32.10	Kr. 21.20
Kristiania direkt mit Dampfer	Kr. 27.—	Kr. 17.—	Kr. 10.—
Stockholm via Malmö	Kr. 35.30	Kr. 21.90	Kr. 14.70
Trollhättan via Helsingborg	Kr. 27.10	Kr. 16.40	Kr. 10.70

4. Schlafwagenpreise.

	I. Kl.	II. Kl.
Berlin—Kopenhagen via Warnemünde	Mk. 10.—	Mk. 6.75
Hamburg—Kopenhagen via Warnemünde	Mk. 10.—	Mk. 6.75
Hamburg—Kopenhagen via Vamdrup	Mk. 10.—	Mk. 6.75
Hamburg—Fredericia	Mk. 6.—	Mk. 4.50
Hamburg—Frederikshavn	Mk. 10.—	Mk. 6.75
Kopenhagen—Gothenburg	Kr. 10.70	Kr. 5.35
Kopenhagen (Malmö)—Stockholm	Kr. 10.70	Kr. 5.35
Kopenhagen—Aarhus	Kr. 8.90	Kr. 6.—
Kopenhagen—Esbjerg	Kr. 8.90	Kr. 6.—
Stockholm—Kristiania	Kr. 10.70	Kr. 5.35
Stockholm—Gothenburg	Kr. 10.70	Kr. 5.35

5. Ausflugskarten ab Kopenhagen.

Serie a. Kopenhagen H., N. oder Ø.—Holte—Jægerhuset—Fiskebæk—Frederiksdal—Lyngby—Ørholm—Vedbæk—Skodsborg—Klampenborg—**Kopenhagen H., N. og Ø** oder umgekehrt.

II. Kl. 3.20 Kr., III. Kl. 2.20 Kr.

Serie b. Kopenhagen H., N. oder Ø.—Lyngby—Frederiksdal—Fiskebæk—Jægerhuset—Holte—**Kopenhagen H., N. oder Ø.** oder umgekehrt.

II. Kl. 2.— Kr., III. Kl. 1.50 Kr.

Serie c. Kopenhagen H., N. oder Ø.—Lyngby—Frederiksdal—Fiskebæk—Farum—**Kopenhagen (Kopenhagen—Slangerupbanens Station)** oder umgekehrt.

II. Kl. 2.05 Kr., III. Kl. 1.40 Kr.

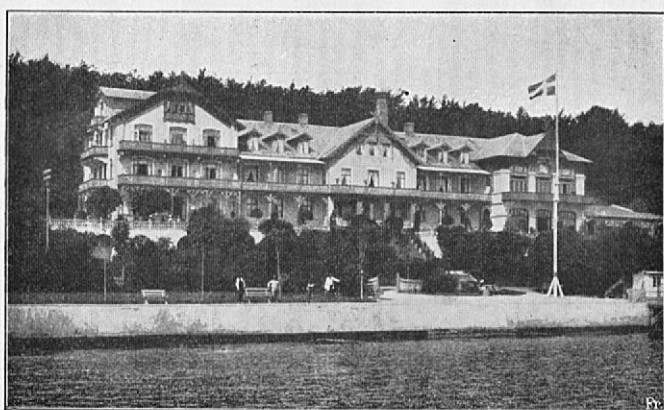
Serie d. Kopenhagen H., N. oder Ø.—Holte—Jægerhuset—Fiskebæk—Farum—**Kopenhagen (Kopenhagen—Slangstrupbanens Station)** oder umgekehrt.

II. Kl. 2,25 Kr., III. Kl. 1.50 Kr.

Serie e. Kopenhagen (Kopenhagen—Slangstrupbanens Station)—Farum—Fiskebæk—Frederiksdal—Lyngby—Ørholm—Vedbæk—Skodsborg—Klampenborg—**Kopenhagen H., N. oder Ø.** oder umgekehrt.

II. Kl. 3.20 Kr., III. Kl. 2.05 Kr.

Die Karten sind nur für den Tag gültig, für den sie gestempelt sind. — Fahrtunterbrechung ist auf der „Kopenhagen—Slangstrup-Bahn“ nicht erlaubt. Kein Freigepäck. — Die Karten sind auf allen Bahnhöfen erhältlich.



Seebad Skodsborg nördlich von Kopenhagen.

6. 14-tägige Bahnabonnements.

I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
70.— Kr.	45.— Kr.	25.— Kr.

Auf allen Stationen werden Karten mit 14-tägiger Gültigkeit ausgestellt. Sie gelten für sämtliche Staatsbahnstrecken einschließlich Fähren der Staatsbahnen, jedoch mit Ausnahme der Strecken Korsör—Kiel, Gjedser—Warnemünde, Kopenhagen (Freihafen)—Malmö und Kallundborg—Aarhus.

Die Karten müssen 3 Stunden vor Benutzung bestellt werden; bei der Bestellung muß die betreffende Person eine Photographie (Visitformat) abliefern. Außerdem wird ein Depositum von 5.— Kr. verlangt. Dieses Depositum wird zurückgezahlt, wenn die Karte binnen drei Tagen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer an eine Station zurückgegeben wird. Kein Freigepäck.

7. Rundreisen.

Tour I.

**Berlin—Wärnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Korsör—Kiel—
Hamburg—Berlin.**

	II. Kl., I. Pl.	III. Kl., I. Pl.	III. Kl., II. Pl.
Fahrpreis:	57.— Mk.	41.30 Mk.	35.80 Mk.

Wegen der Strecke **Berlin—Kopenhagen** siehe Seite 5.

Zeiteinteilung für den **Aufenthalt in Kopenhagen** siehe Seite 16.

Rückfahrt von Kopenhagen. — Die Strecke bis Roskilde ist uns von der Hinfahrt bekannt; wir gelangen weiter über Ringsted nach **Sorö**. Einstmals war hier ein berühmtes Kloster und soll s. Zt. ein hier lebender Mönch das erste in dänischer Sprache gedruckte Buch verfaßt haben. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine adelige Schule umgewandelt, später wurde die Schule königlich. Sie ist ein Internat. Das imponierende Gebäude liegt am nördlichen Ufer des Sorö Sees inmitten eines herrlichen alten Parkes und ist vom Zuge aus sichtbar — rechts.

Die schattigen Buchenwaldungen, durch die wir eine ganze Zeit fahren, hören bald auf, und wir erreichen über Slagelse — wo die Linie Naestved—Kalundborg unsere Bahn schneidet — **Korsör**. Der Bahnhof liegt hart an der Hafenmole, mit wenigen Schritten gehen wir auf den Dampfer über, der uns nach Kiel bringen soll.

Die Nachtverbindungen werden durch **Schiffe der Dänischen Staatsbahn** unterhalten, während den Tagesdienst **deutsche Reichspostdampfer** (Rhederei Sartori & Berger in Kiel) ausführen.

Beide Dampfergruppen sind außerordentlich komfortabel eingerichtet. Bei den dänischen Postdampfern ist ihrer Verwendung entsprechend in erster Linie Wert auf gute Schlafeinrichtungen gelegt, die den Reisenden ohne Zuzahlung zur Verfügung stehen; andererseits sind die deutschen Dampfer mit bequemen Salons, Promenadendecks usw. ausgestattet, um so den Reiz der Tagesfahrt zu erhöhen.

Die Verpflegung auf allen Dampfern ist anerkannt vorzüglich.

Nach kurzer Fahrt ist der „**große Belt**“ mit seinem regen Schiffsverkehr durchquert und wir haben zur rechten Hand die ungefähr 50 km langgestreckte **Insel Langeland**, unter deren Küstenschutz wir während drei Stunden entlang fahren. Zur linken Seite wird die Insel Lolland sichtbar. Auf der Südspitze Langelands erkennen wir den weithin leuchtenden Feuerturm auf dem Fakkeberg. Zu beiden Seiten tritt nun das Land ganz zurück, bis nach etwa zweistündiger Fahrt vor uns der Bülker Leuchtturm die Einfahrt in die malerische **Kieler Bucht** anzeigt. Fast stets genießen wir den Anblick vorüberfahrender oder manövrierender größerer oder kleinerer Kriegsschiffe, ist doch Kiel Hauptstützpunkt der deutschen Seemacht.

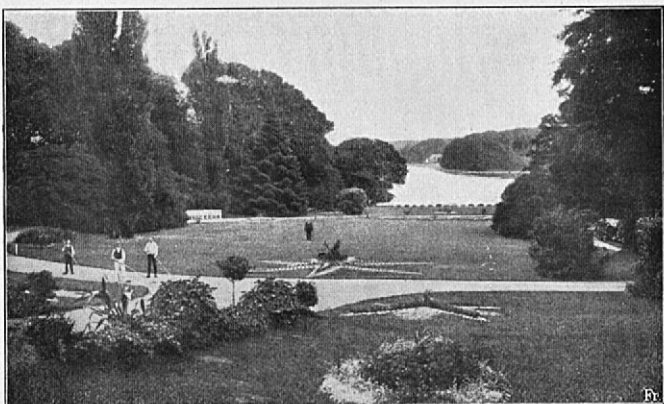
Zur rechten Hand sehen wir die mächtigen Schleusenanlagen der Einfahrt in den **Kaiser-Wilhelm-Kanal**; von dem hohen waldreichen Ufer grüßt das Hotel Bellevue zu uns hinüber; an der unteren

Strandpromenade gewahren wir das Gebäude des Kaiserlichen Jachtclubs und das Kruppsche Etablissement; die alte Buchen-Allee „Lüsterbrook“ sehen wir; das Schloß, die großen Werftanlagen und der lebendige Verkehr auf der Innenförde ziehen unsere Aufmerksamkeit an sich. Schon hat unser Dampfer am Bollwerk festgemacht. Schnell sind in der Halle am Anlegeplatz die kleinen Zollformalitäten erledigt, und in wenigen Schritten erreichen wir den neuen Hauptbahnhof. Wem Zeit und Umstände es nicht gestatten, einen Aufenthalt in **Kiel** zu nehmen, um die vielen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt sowie die herrliche Umgebung zu besuchen, der findet unmittelbar nach Ankunft des Dampfers Anschluß an den nach **Hamburg** abfahrenden direkten Schnellzug, das in zweistündiger Fahrt über Neumünster erreicht wird.

Hamburg. Wer sich vor seiner Abreise nicht mit einem Reiseführer über Hamburg ausrüstete, findet Gelegenheit einen solchen u. a. in dem Reisebureau der Internationalen Schlafwagengesellschaft, im Hotel Hamburger Hof am Jungfernstieg, oder im Bureau des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs — Geschäftsstelle Th. Cook & Son, Hamburg, Alsterdamm 37 — zu erhalten. Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der alten Hansestadt sind außerordentlich interessant; eine Rundfahrt durch den Hamburger Freihafen, eine Dampferfahrt die Elbe hinab bis nach Blankenese, wo vom Süllberg sich ein prächtiges Panorama bietet, ein Besuch des Uhlenhorster Fährhauses an der Außenalster, eine Besichtigung des Rathauses usw., alles das sind Punkte, die in keinem Besichtigungsprogramm von Hamburg fehlen werden.

Mit einem der vielen zwischen Hamburg und Berlin verkehrenden Züge treten wir die Rückreise an und gelangen über Bergedorf—Friedrichsruh—Wittenberge zurück zu unserm Ausgangspunkt **Berlin**.

Noch lange wird die Erinnerung in uns wach bleiben an die vielseitigen und hochinteressanten Reiseindrücke und mit Freuden gedenken wir **unseres Ausfluges nach Kopenhagen**.



Hindsgavl (Insel Fünen).

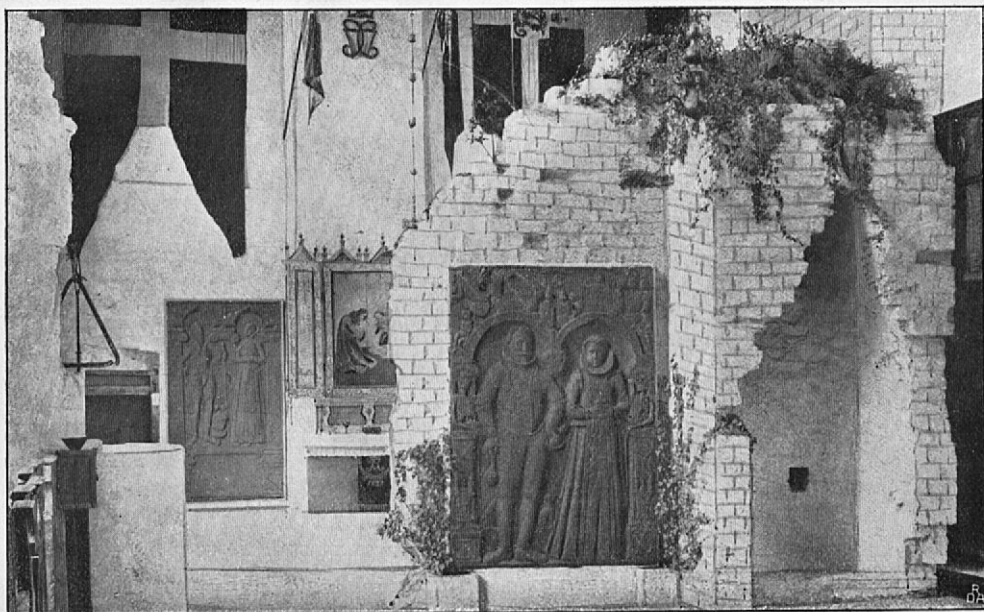
Tour II.

Berl — nemünde—Gjedser—**Kopenhagen**—Korsör—Odense—
Fredericia—**Vamdrup**—**Hamburg**—**Berlin**.

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 62.70 Mk. 41.60 Mk.

Beschreibung des Weges Berlin—Kopenhagen—Korsör, siehe Tour I. — Von Korsör mit großen Dampffähren über den großen Belt nach **Nyborg** (1¼ Stunde). (Von hier aus empfiehlt sich ein **Abstecher nach** dem an der Südküste der Insel Fühnen malerisch gelegenen



Museum in Koldinghus.

Badeort **Svendborg**.) Weiter nach **Odense**, Geburtsstätte des dänischen Märendichters Andersen. Odense ist die drittgrößte Stadt Dänemarks. Weiter nach Strib, mit der Dampffähre über den kleinen Belt in 20 Minuten nach der alten Festung **Fredericia**. **Kolding**, bekannt durch die alte Stadtruine „Koldinghus“. — 5 km südlich der Station **Vamdrup** überschreiten wir die deutsche Grenze und gelangen über **Flensburg**—Schleswig—**Hamburg** zurück nach **Berlin**.



Svendborg Sund (Insel Fünen).

Tour III.

**Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Roskilde—
Kallundborg—Aarhus—Vamdrup—Hamburg—Berlin.**

II. Kl. III. Kl., I. Pl.

Fahrpreis: 67.90 Mk. 46.40 Mk.

Bis Roskilde wie Tour I.

Von Roskilde zweigt die Bahn nach **Kallundborg** ab. Von dort mit Dampfer der „Forenede Dampskibsselskab“ (5 Stunden) — anerkannt gute Küche — unter Anlegen bei der **Insel Samsø** nach **Aarhus**, der zweitgrößten Stadt des Landes. — Vielen Touristen durch den Besuch der im Jahre 1909 abgehaltenen Landesausstellung in angenehmer Erinnerung.

Die Einfahrt in die Aarhus Bucht ist von ganz besonderem Reiz. Aarhus ist Sommerresidenz des dänischen Kronprinzen. Lohnende Ausflüge in die waldreiche hügelige Umgebung. Sehenswert ist die alte Domkirche. (Abstecher nach **Silkeborg**, in dessen Nähe der Himmelbjerg, sowie über Langaa nach der alten Bischofsstadt **Viborg** mit seinem berühmten Dom, dessen alte Frescogemälde von hoher historischer Bedeutung sind.) Über Skanderborg nach **Vejle**, dessen waldreiche Föhrde von den Touristen viel besucht wird und auch als Sommeraufenthalt sich großer Beliebtheit erfreut (Munkebjerg, Greisdalen usw.) Weiter über **Fredericia—Hamburg** nach **Berlin**.

Tour IV.

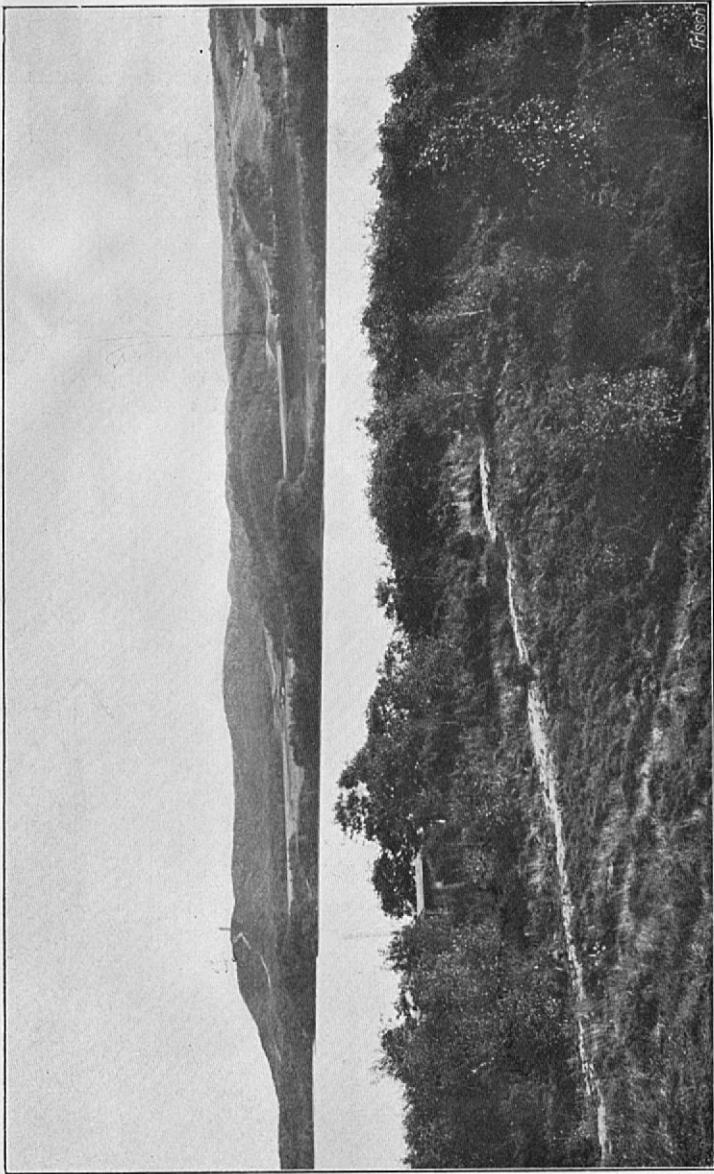
Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen, mit Schiff nach **Frederikshavn**, mit der Bahn nach **Hamburg—Berlin**.

II. Kl. III. Kl., I. Pl.

Fahrpreis: 76.40 Mk. 55.70 Mk.

Bis Kopenhagen wie Tour I.

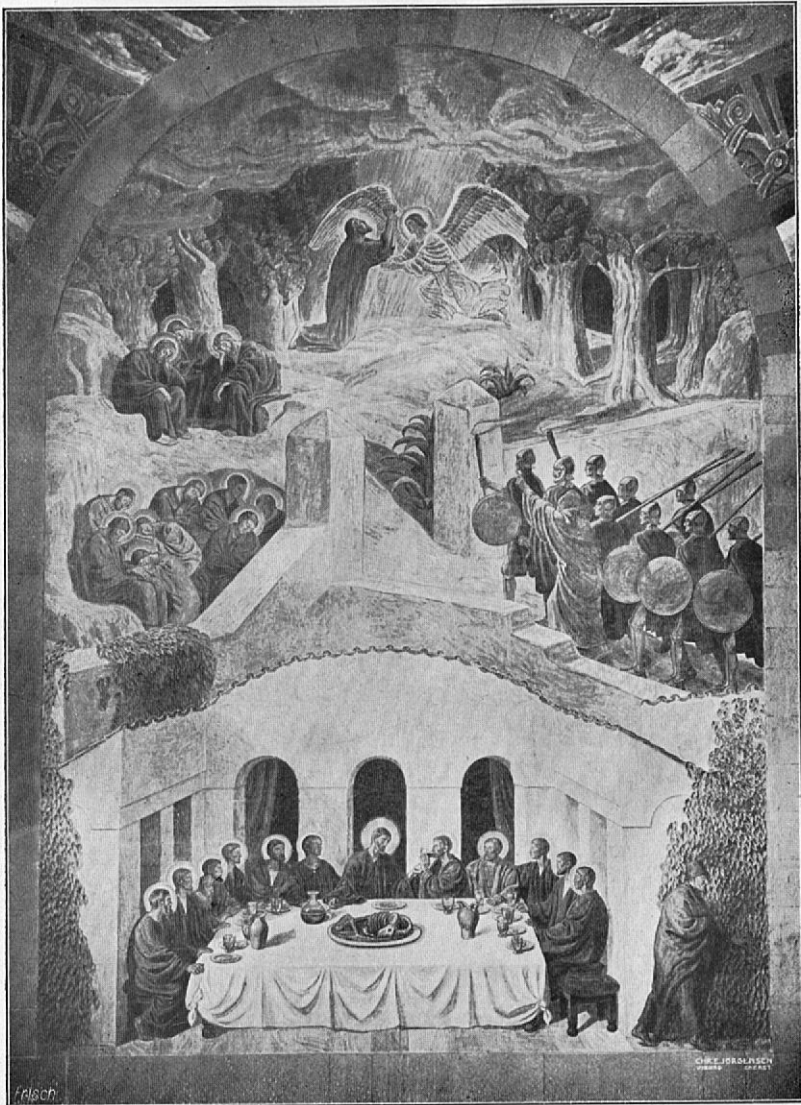
Weiter mit erstklassigem Dampfer der „Forenede Dampskibsselskab“ den Øresund hinab, vorbei an **Schloß Kronborg** bei Helsingör, nach **Frederikshavn**, dem Ausgangspunkt der Dampferlinien nach



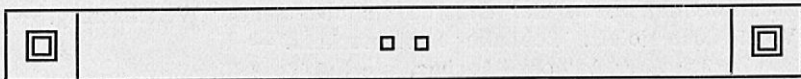
Himmelbjerget bei Silkeborg.

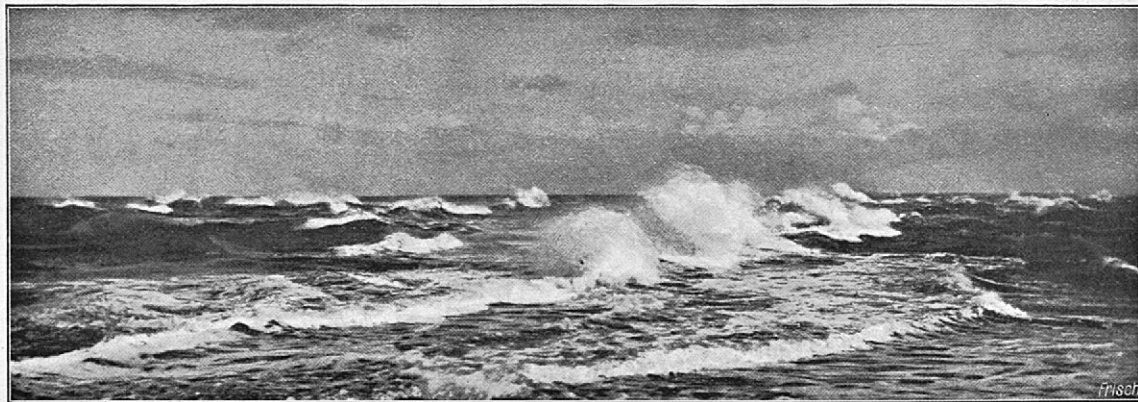
Gothenburg, Christiania und Christianssand. Von Frederikshavn in 2 Stunden nach dem herrlichen, kräftigen **Seebad Skagen**. Da hier die Wasser des Skagerraks (Nordsee) und des Kattegats (Ostsee) zusammentreffen, ist hier dauernd ein bedeutender Wellenschlag. -- Vorzügliche Hotels. Lebhafter Schiffsverkehr. --

Zurück über Aalborg—**Aarhus**, wie bei Tour III.



Frescogemälde im Viborger Dom, Nordjütland.





Skagen (Nordspitze Jütlands).

Zusatz zu Tour II., III. und IV.

Von Kolding aus ist ein Abstecher über Esbjerg nach der bekannten Insel und **Nordseebad Fanö** sehr zu empfehlen. Das Kurhaus genießt auch im Auslande einen bedeutenden Ruf. Auch finden sich hier weiter eine Reihe anderer Hotels und „Privat-Pensionen“. — Anschlußkarte Kolding—Lunderskov—Fanö und zurück (II. Kl. 6.00 Kr., III. Kl. 3.60 Kr.).



Nordseebad Fanö.

Tour V.

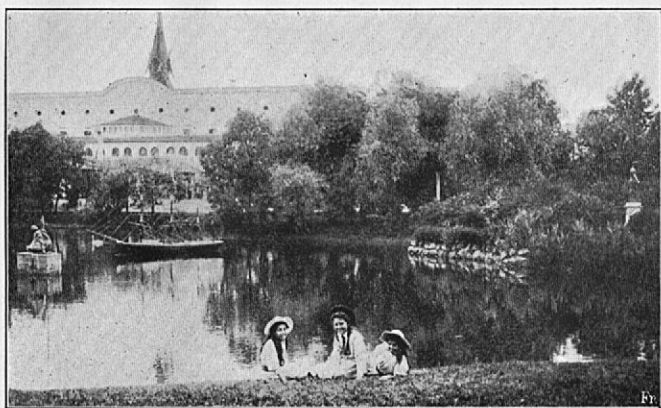
**Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Gothenburg—
Frederikshavn—Aarhus—Hamburg—Berlin.**

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 84.80 Mk. 59.40 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie Tour I. — Von Kopenhagen führt uns die Bahn durch das wegen seiner Schönheit weitbekannte Nord-Seeland nach **Helsingör**. Man kann diesen Weg entweder über Hilleröd — mit seinem berühmten Schloß Frederiksborg — oder auch mit der Küstenbahn am Øresund entlang zurücklegen. Die meisten Reisenden werden eine eingehendere Kenntnis dieses schönen Gebiets sich schon durch Ausflüge von Kopenhagen aus verschafft haben — siehe Zeiteinteilung bei Kopenhagen, Seite 16; Namen wie Klampenborg, Eremitagen, Skodsborg, Marienlyst, Fredensborg, Frederiksborg, haben einen so anerkannten Ruf, daß wohl kaum jemand nach dem höheren Norden reisen wird, der nicht zunächst diese herrlichen Plätze besucht hätte.

Von Helsingör setzt unser Zug mittels Dampffähre in 20 Minuten nach der schwedischen Küste, nach Helsingborg, über. Einen kurzen Blick noch werfen wir zurück auf das malerische dänische Ufer, wir bewundern die Silhouette, in der sich die ehrwürdige Feste „Kronborg“ abhebt; dann gehts in schneller Fahrt nordwärts nach **Gothenburg**. — Abstecher von Gothenburg nach **Trollhättan**, Wasserfälle (Fahrpreis: II. Kl. 6.60 Kr., III. Kl. 4.40 Kr.). Von Gothenburg mit Dampfer durch die klippenreiche Gothenburger Föhrde über den von Schiffen belebten Kattegatt nach **Frederikshavn** und mit der Bahn zurück nach Berlin, wie Tour IV.



Gartenansicht vom Kurhause Marienlyst bei Helsingör.

Tour VI.

Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—**Christiania**—
Frederikshavn—Aarhus—**Hamburg**—**Berlin**.

II. Kl.	III. Kl./I. Pl.
Fahrpreis: 113.— Mk.	92.30 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie Tour I. — Von Kopenhagen mit den modernen Dampfern der „Forenede Dampskibsselskab“ nach **Christiania**. Die Einfahrt in den langgestreckten Christianiafjord ist von besonderem Reiz. In Christiania ist besonders sehenswert: Das Museum mit den alten Vikinger Schiffen, Sct. Hansgarten, die Festung Akerhus, der Nationalpark auf Bygdö; in der Umgebung die herrlichen Plätze Holmenkollen, Voksenkollen, Frognerstræder usw.

Von Christiania mit Dampfer nach **Frederikshavn** und zurück nach **Berlin**, wie bei Tour IV.



Museum in Koldinghus.

Tour VII.

**Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Helsingör—
Christiania—Frederikshavn—Hamburg—Berlin.**

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 115.20 Mk. 83.40 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I. Kopenhagen—Gothenburg wie bei Tour V. Weiter mit der Bahn nach **Christiania** und zurück nach **Berlin**, siehe Tour VI und IV.

Tour VIII.

Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Stockholm—Gothenburg—Frederikshavn—Hamburg—Berlin.

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 113.90 Mk. 79.50 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I.; weiter mit den großen Dampffähren oder Øresund-Dampfern über den Øresund, vorbei an den interessanten Seebefestigungen Kopenhagens 1½ Stunde nach **Malmö**. Weiter mit der Bahn 12 Stunden (Nachtfahrt ist hier vorzuziehen) nach **Stockholm** am Mälarn-See prächtig gelegen. Besonders sehenswert sind das Schloß, Riddarholmskirche, Operaterrassen, Strömparterre, Nationalpark Skansen; Ausflüge nach Saltsjöbader und die Festung Waxholm im Schärengbiet, Drottningholm und Gripsholm am Mälarn-see. — Von Stockholm direkte Dampferverbindung nach Finland (Åbo, Hangö und Helsingfors) siehe Teil II. — Weiter mit der Bahn nach **Gothenburg** (diese Strecke kann, da die Fahrscheine wahlfrei zur Benutzung von Eisenbahn und Dampfschiff gelten, auch mit Dampfer durch den Götakanal zurückgelegt werden, ca. 48 Stunden). Von Gothenburg zurück wie bei Tour V.

Tour IX.

Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Stockholm—Gothenburg—Kopenhagen—Gjedser—Warnemünde—Berlin.

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 103.90 Mk. 71.70 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I.; Kopenhagen—Stockholm—Gothenburg, wie bei Tour VIII; weiter von Gothenburg über Helsingborg—Helsingör—Nordseeland nach Kopenhagen — siehe Tour V und zurück über Warnemünde nach Berlin.

Tour X.

Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Stockholm—Gothenburg—Kopenhagen—Korsör—Kiel—Hamburg—Berlin.

II. Kl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 109.— Mk. 75.90 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I.; Kopenhagen—Stockholm—Gothenburg wie bei Tour VIII; Gothenburg—Kopenhagen wie bei Tour V; Kopenhagen—Korsör—Kiel—Hamburg—Berlin wie bei Tour II.

Tour XI.

Berlin—Warnemünde—Gjedser—Kopenhagen—Stockholm,
Schiff nach **Helsingfors**, Schiff nach **Stettin-Berlin**.

II. Kl.

III. Kl.

Fahrpreis: 131.30 Mk. 114.70 Mk.

Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I.

Kopenhagen—Stockholm wie bei Tour VIII.

Von Stockholm mit den außerordentlich komfortabel eingerichteten großen finnischen Dampfern nach Åbo — mit seinem alten Dome und dem Nationalmuseum — und weiter mit der Bahn nach Helsingfors, oder von Stockholm mit Dampfer bis Hangö — modernes Seebad — und weiter mit der Bahn nach Helsingfors, oder auch direkt mit Dampfer von Stockholm nach Helsingfors. — Nach Verlassen der Stockholmer Einfahrt haben wir nur eine kurze Fahrt auf der offenen See, alsdann fährt unser Dampfer durch das malerische Schärengbiet der finnischen Küste; tausende von größeren und kleineren Inseln, teils bewaldet, teils nackte Felsen. — Helsingfors Stadt und Umgebung bieten viel Sehenswertes. Spezielle Auskünfte erhält man in Finnlands Touristen- und Reisebureau in Helsingfors, N., Esplanadgatan 21; siehe auch Teil II. Von Helsingfors mit den Dampfern der Finska Angfartygs-Aktiebolaget über Reval nach **Stettin** (oder mit den Dampfern der Helsingfors Dampfschiffs-Gesellschaft über Reval und durch den Kalmarsund vorbei an der alten Festung von Kalmar nach **Lübeck**) und weiter mit der Bahn nach Berlin.

In Reval ist ein paar Stunden Zeit zur Besichtigung der Stadt.



Bornholm.

Tour XII.

Warnemünde—Kopenhagen—Bornholm—Hammershafen—
Saßnitz—Berlin.

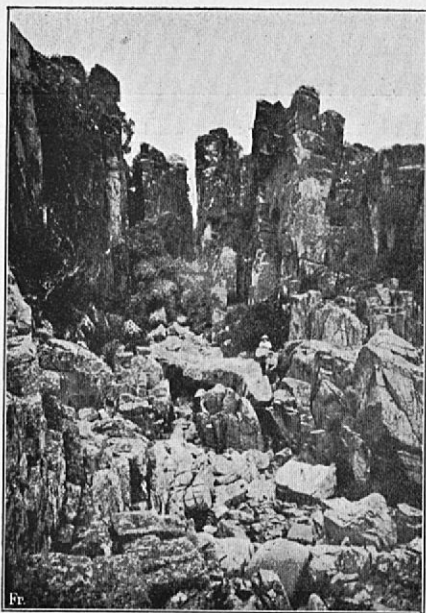
I. Kl. 1. Pl. III. Kl./I. Pl.

Fahrpreis: 49.10 Mk. 36.70 Mk.

und für die Route Kopenhagen—Bornholm I. Platz 8.50 Kr.

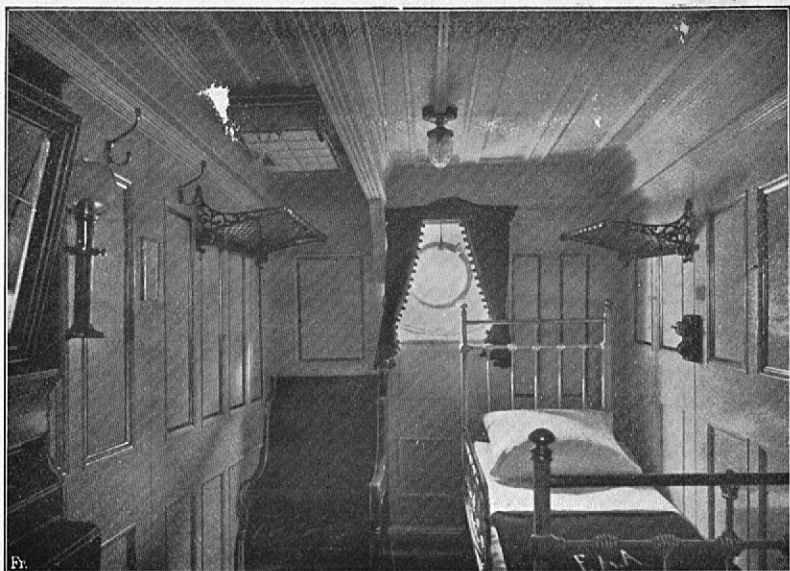
Berlin—Kopenhagen wie bei Tour I.

Von Kopenhagen nach **Bornholm (Rønne)** täglich Verbindung per Postdampfschiff, ab Kopenhagen (Kvæsthusbroen) 9¹⁵ abends. Fahrzeit 8—9 Stunden. — Die Insel Bornholm ist berühmt wegen ihrer großartigen Natur, gesunden Luft und stärkenden Seebäder. Empfehlenswerte Ausflüge nach Almindingen mit seinem herrlichen Walde, nach Helligdommen, Johns Kapel (eine freistehende Klippe), Hammershus mit den Schloßruinen und den eigenartig geformten Klippen (Löwen-Köpfe usw.). — Von Hammershafen aus mit Dampfer über Saßnitz nach **Berlin zurück**,

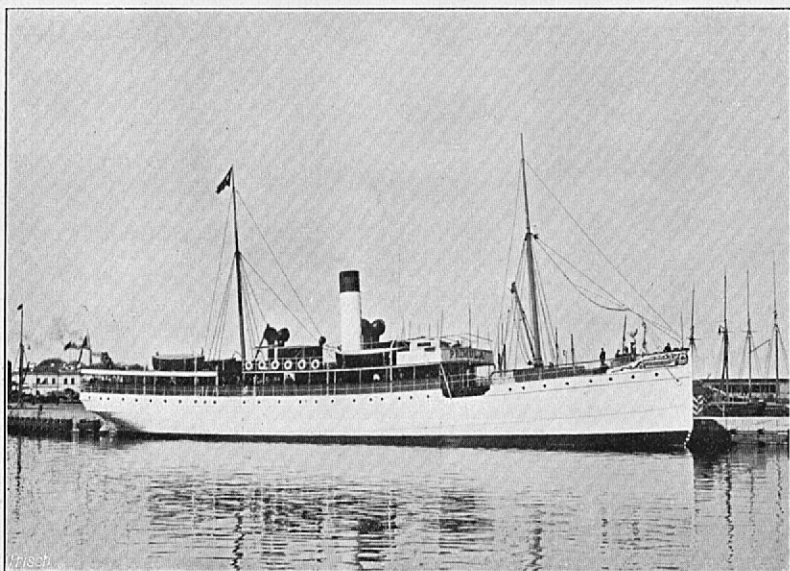


Bornholm.

FINLAND.



Staatszimmer, Einzelkabine. — Dampfer der Linie Kopenhagen—Helsingfors.



Dampfer der Linie Lübeck—Helsingfors.



II. TEIL.



1. Finland, das „Land der tausend Seen“

Als Reisewege nach Finland (Helsingfors, Åbo oder Hangö) kommen in Betracht:

1. Über **Kopenhagen**—Stockholm und weiter mit Dampfer.
2. Über **Kopenhagen**
3. Über **Lübeck** . . . }
4. Über **Stettin** . . . }

und weiter direkt mit Dampfer.

Wegen spezieller Auskunft (Fahrpläne usw.) wollen Interessenten sich direkt an unser Bureau wenden.

Im Nachstehenden sind einige besonders empfehlenswerte Rundreisetouren für Finland zusammengestellt.



2. Reiserouten in Finland.

Åbo—Helsingfors.

Fahrplan.

Ab Åbo	7 ³⁰	12 ³⁵	5 ⁰⁰	Ab Helsingfors	8 ¹⁰	10 ⁵⁰	6 ²⁰
An Helsingfors	1 ¹⁵	6 ⁴⁷	10 ⁴⁰	An Åbo	1 ⁴⁷	3 ⁴⁷	11 ⁴⁵

Fahrkarten: I. Kl. 16.25 Fmk., II. Kl. 9.75 Fmk., III. Kl. 6.50 Fmk.

Åbo—Hangö—Helsingfors.

Fahrplan.

Ab Åbo	7 ³⁰	5 ⁰⁰	Ab Helsingfors	8 ¹⁰	10 ⁵⁰	6 ²⁰
An Karis	10 ⁵¹	8 ¹⁵	An Karis	10 ²⁰	12 ⁵²	8 ³⁰
Ab „	11 ⁰⁰	9 ⁰⁵	Ab „	11 ⁰⁰	1 ⁰⁵	9 ⁰⁵
An Hangö	12 ²⁴	10 ²²	An Hangö	12 ²⁴	2 ²⁵	10 ²²
Ab „	9 ⁰⁵	2 ⁴⁵	Ab „	9 ⁰⁵		6 ⁴⁵
An Karis	10 ³⁰	4 ⁰⁵	An Karis	10 ³⁰		8 ⁰⁵
Ab „	11 ⁰⁵	4 ²⁹	Ab „	10 ³⁵		8 ⁵⁵
An Helsingfors	1 ¹⁵	6 ⁴⁷	An Åbo	1 ⁴⁷		11 ⁴⁵

Fahrkarten: I. Kl. 25.40 Fmk., II. Kl. 15.25 Fmk., III. Kl. 10.15 Fmk.

3. Rundtouren.

Tour I.

Helsingfors—Wiborg—Rättijärvi—Imatra—Wiborg—Helsingfors.

a) 1. Tag. In Helsingfors.

2. Tag. In Helsingfors und Ausflüge in die Umgebung. Abfahrt abends mit Schnellzug 10⁵⁰ (Schlafwagen) nach Wiborg (III. Kl. Postzug 9¹⁰).

3. Tag. An Wiborg 5⁵⁶ früh (Postzug 7⁰⁸). Besichtigung der Stadt und des Aussichtsturmes, sowie der Anlagen bei Papula. Besuch von Monrepos.

4. Tag. Ab Wiborg 8⁴⁵ vorm. mit Dampfer vom Nordhafen den Saima-Kanal hinauf bis Rättijärvi, wo Frühstück im Hotel. Ab 2⁰⁰ mit Diligence (35 km) nach Imatra, an um 6⁰⁰ nachm.

5. Tag. Besichtigung der Imatra- und Wallinkoski-Stromschnellen (Wagenfahrt nach Wallinkoski und zurück 4.50 Fmk.) Ab Imatra per Bahn 6⁵⁶ abends, an Wiborg 9¹⁴. Abfahrt mit Nachtzug 10²⁹ oder 11⁴⁰ nach Helsingfors (Schlafwagen, falls gewünscht, 12.—, 6.— oder 2.— Fmk. je nach Wagenklasse).

6. Tag. An Helsingfors 7⁵² oder 8⁵⁵ morgens.

Fahrkarten, einschließlich Schlafwagen von Helsingfors nach Wiborg: I. Kl. 80.50 Fmk.; II. Kl. 52.75 Fmk.; III. Kl. 35.85 Fmk.

b) Falls die Reise von Wiborg nach St. Petersburg fortgesetzt wird, muß am 5. Tage in Wiborg übernachtet werden. Abfahrt folgenden Morgen 11²⁰, an St. Petersburg 4¹⁰ nachm.

Fahrkarten bis St. Petersburg, einschließlich Schlafwagen von Helsingfors nach Wiborg: I. Kl. 69.45 Fmk.; II. Kl. 46.15 Fmk.; III. Kl. 31.45 Fmk.

(Zur Auskunft denjenigen, welche die Reise aus Wiborg nach St. Petersburg und zurück machen wollen, geben wir die Fahrkartenpreise Wiborg—St. Petersburg an: I. Kl. 11.35 Fmk.; II. Kl. 6.85 Fmk.; III. Kl. 4.55 Fmk. Hin und zurück das Doppelte.)

Tour II.

Helsingfors—Vesijärvi—Mankala—Wiborg—Rättijärvi—Imatra—Wiborg—Helsingfors.

a) 1. Tag. In Helsingfors.

2. Tag. In Helsingfors und Ausflüge in die Umgebung.

3. Tag. Ab Helsingfors 9⁵⁰ vorm. per Bahn, an Lahti 1³⁷, umsteigen in den Lokalizug und Abfahrt 1⁴⁵, an Vesijärvi 1⁵⁵. Abfahrt unmittelbar mit dem Dampfer „Heinola“ den Seen Vesijärvi und Päijänne und den Kymmene-Strom entlang. An Stadt und Badeort Heinola um 7²⁰ abends.

4. Tag. Ab Heinola 7⁰⁰ früh per Motorboot des Touristenvereins. Umsteigen in das Stromboot des Vereins und die ersten Stromschnellen herunter. Umsteigen in das zweite Motorboot und Fahrt nach Mankala, von da mit Stromboot die großartigen Mankala-Stromschnellen hinab und weiter bis zum Gehöft Hannula, an um 11³⁰. (Frühstück aus dem vom

Hotel Heinola mitgenommenen Vorrat.) Spaziergang oder per Achse, 1½, nach der Haltestelle Siddikala. Ab per Bahn 2³⁸ nachm. (Mittag in Kouvola 3²¹ bis 3⁵⁰.) An Wiborg 6⁵⁸ abends.

5. Tag. Ab Wiborg 8⁴⁵ vorm. per Dampfer den Saima-Kanal hinauf nach Rättijärvi. Nach Frühstück im Hotel per Diligence nach Imatra, wo Ankunft um 6⁰⁰ nachm.

6. Tag. Besichtigung der Imatra- und Wallinkoski-Stromschnellen (Wagenfahrt nach Wallinkoski und zurück Fmk. 4.50). Ab Imatra per Bahn 6²⁵ abends., an Wiborg 9¹¹. Ab mit Nachtzug 10²² oder 11⁴² nach Helsingfors. (Schlafwagen, falls gewünscht, 12.—, 6.— oder 2.— Fmk., je nach Wagenklasse.)

7. Tag. An Helsingfors 7⁵² oder 8⁵⁵ morgens.

Fahrkarten: I. Kl. 78.10 Fmk.; II. Kl. 55.90 Fmk.; III. Kl. 44.80 Fmk.

b) Falls die Reise von Wiborg nach St. Petersburg fortgesetzt wird, muß in Wiborg am 6. Tage übernachtet werden. Abfahrt folgenden Morgen 11²⁰, an St. Petersburg 4¹⁰ nachm.

Fahrkarten bis St. Petersburg: I. Kl. 67.05 Fmk.; II. Kl. 49.30 Fmk.; III. Kl. 40.40 Fmk.

(Fahrkartenpreise Wiborg—St. Petersburg wie Tour I.)

Tour III.

Helsingfors—Vesijärvi—Heinola—Mankala—Wiborg—Rättijärvi—Imatra—Punkaharju—Nyslott—Willmanstrand—Helsingfors.

a) **1. bis 5. Tag.** Diese Tour ist gleich Tour II bis einschließlich den 5. Tag.

6. Tag. Besichtigung der Imatra und Wallinkoski Stromschnellen. Ab Imatra per Bahn 12¹² mittags (Umsteigen in Antrea 1⁴² bis 2⁵⁵ und Spaziergang zur Brücke über den Wuoksen Fluß; Umsteigen und Mittag in Elisenvaara 5¹⁴ bis 5⁴⁰). An Punkaharju 7¹⁵ abends. Spaziergang 1 km zum Hotel, Gepäckbeförderung im Hotelwagen (50 p.).

7. Tag. Besichtigung von Punkaharju. Ab 8⁰⁰ abends per Dampfer nach Nyslott (2 Stunden).

8. Tag. In Nyslott (Badepark, Olofsborg).

9. Tag. Ab Nyslott 1³⁰ mittags per Dampfer „Savonlinna“ über den Saima See nach Willmanstrand. Ankunft 9²⁰ abends. Ab per Bahn 10²⁰ (Umsteigen in Simola 11²⁵ bis 11²⁷, von wo, falls gewünscht, Schlafwagen nach Helsingfors zu Fmk. 12.—, 6.— oder 2.— je nach Klasse).

10. Tag. An Helsingfors 7⁵² morgens.

Fahrkarten: I. Kl. Fmk. 89.70; II. Kl. Fmk. 69.65; III. Kl. Fmk. 56.95.

b) Falls die Reise von Willmanstrand nach St. Petersburg fortgesetzt wird, muß am 9. Tage in Willmanstrand übernachtet werden. Abfahrt folgenden Morgen 8³⁵ (in Simola umsteigen 9¹⁰ bis 9³⁰). Ab Wiborg 11²⁰, an St. Petersburg 4¹⁰ nachm.

Fahrkarten bis St. Petersburg: I. Kl. 83.— Fmk.; II. Kl. 65.60 Fmk.; III. Kl. 54.30 Fmk.

Tour IV.

**Helsingfors—Wiborg—Rättijärvi—Imatra—Punkaharju—Nyslott—
Kuopio—Kajana—Vaala—Uleåfluß mit Stromschnellen—Uleåborg—
Tammerfors—Kangasala—Åbo—Nådendal—Hangö—Helsingfors.**

a) 1. Tag. In Helsingfors.

2. Tag. In Helsingfors und flüge in die Umgebung. Abfahrt per Schnellzug 10⁵⁰ in Schlafwagen nach Wiborg (III. Kl. mit Postzug 9⁴⁰).

3. Tag. An Wiborg 5⁵⁵ früh (Postzug 7⁰⁸). Frühstück am Bahnhof. Per Wagen nach dem Dampferpavillon im Nordhafen (Fmk. 1.—). Spaziergang in der Stadt, Esplanade, Markthalle, Lange Brücke an der alten Burg. (Obst und Kuchen einkaufen, da auf dem Dampfer keine Restauration.) Ab 8⁴⁵ vorm. mit Dampfer den Saima Kanal hinauf bis Rättijärvi, wo Ankunft um 1⁰⁰. Lunch im Hotel. Ab um 2 Uhr mit Diligence (35 km) nach Imatra, an ca. 6 Uhr nachm.

4. Tag. Besichtigung der Imatra und Wallinkoski Stromschnellen sowie anderer Sehenswürdigkeiten (Wagenfahrt nach Wallinkoski und zurück Fmk. 4.50).

5. Tag. Ab per Bahn 12¹² mittags. (In Antrea 1⁴² bis 2⁵⁵ umsteigen und Spaziergang nach der Brücke über den Wuoksenfluß; in Elisenvaara 5¹⁴ bis 5⁴⁰ umsteigen und Mittagessen.) An Punkaharju 7¹⁵ abends. Spaziergang zum Hotel, 1 km, Gepäckbeförderung im Hotelwagen (50 p.).

6. Tag. Besichtigung von Punkaharju. Ab abends ca. 8 Uhr mit Dampfer nach Nyslott (2 Stunden).

7. Tag. In Nyslott (Badepark, Schloß Olofsborg etc.).

8. Tag. Ab Nyslott 1⁰⁰ nachm. mit Dampfer „Heinävesi“ nach Kuopio. (Mahlzeiten und Nacht an Bord. Spaziergang zu der Kirche in Heinävesi während des Aufenthaltes des Dampfers.)

9. Tag. An Kuopio ca. 8 Uhr früh. Spaziergang in der Stadt und Auffahrt zum Aussichtsturm auf der Puijo Höhe (Wagenfahrt 4.— Fmk.). Ab Kuopio 12³³ mittags per Bahn (Mittagessen in Iisalmi 3⁰⁹ bis 3³¹). An Kajana 6⁰⁰ abends.

10. Tag. In Kajana und Umgebung.

11. Tag. Ab Kajana 8 Uhr früh mit Dampfer über den Uleå See. An Vaala ca. 12⁰⁰ mittags (Frühstück auf dem Dampfer). Ab unmittelbar mit Stromboot des Touristenvereins den Uleå Fluß entlang. Nach den **Stromschnellen von Niska und Ahmaskoski** wird die Reise ca. 25 km im Motorboot des Vereins fortgesetzt, wonach wieder die 18 km langen Stromschnellen **Pyhäkoski** in Stromboot zurückgelegt werden. An Muhos 6 oder 7 Uhr nachm. und weiter mit Dampfer nach Kurkela Brücke bei Uleåborg (2 Stunden), von wo mit Wagen hinein in die Stadt.

12. Tag. Ab Uleåborg 11³⁰ vorm. mit Bahn (Schlafwagen bis Tammerfors, falls gewünscht, 12.—, 6.— oder 2.— Fmk. je nach Klasse). Mittagessen in Kannus 4⁰⁵ bis 4²³ und Abendessen in Seinäjoki 9²⁵ bis 9³⁰.

13. Tag. An Tammerfors 4¹⁵ früh. Im Hotel ausruhen. Spaziergang in de. Stadt und Aufstieg zum Aussichtsturm Pyynikki. Ausflug nach Kangasala: ab per Bahn 11³⁰ oder 2³⁵, an 11⁵⁰ oder 2⁵⁹; per Diligence nach dem Kirchdorf Kangasala (60 p.); Aufstieg zum Aussichtsturm; Spaziergang oder Wagenfahrt (8 km) nach dem Aussichtsturm auf der Kaiserhöhe und nach Kaivanto Kanal; zurück zum Kirchdorf und mit Diligence zum Balonf; ab per Bahn 4⁵⁵ oder 9⁴⁵, an Tammerfors 5⁰⁷ oder 10¹⁵ abends.

14. Tag. Ab Tammerfors per Bahn 11¹⁵ vorm. (Umsteigen in Toijala 1⁰⁰ bis 1²².) An Åbo 4⁴⁰ nachm.

15. Tag. Schärenfahrt nach Nädendal 2¹⁰ (ca. 1 $\frac{1}{2}$ Stunden). Ab Nädendal 9⁰⁰ abends nach Åbo. (Dampferkarten Fmk. 4.— extra.)

16. Tag. In Åbo. Schloß mit Kunsthistorischem und Ethnographischem Museum, Kunstmuseum, Domkirche etc. Ab Åbo per Bahn 5⁰⁰ nachm. (Umsteigen in Karis 8¹⁵ bis 9⁰⁵. Abendessen.) An Hangö 10²² abends.

17. Tag. In Hangö. Ab per Bahn 6⁴⁵ abends (Umsteigen und Abendessen in Karis 8⁰⁵ bis 8²⁰). An Helsingfors 10⁴⁰.

Gelegenheit nach St. Petersburg mit dem Schnellzuge 10⁵⁰ fortzusetzen. Fahrpreise: I. Kl. 31.65 Fmk., II. Kl. 19.— Fmk.; Schlafwagen I. Kl. 14.— Fmk., II. Kl. 8.— Fmk., Passagiere II. Kl. reisen am folgenden Tage mit Morgen- oder Abendzug; Fahrkarte III. Kl. 12.70 Fmk., Schlafwagen 2.— Fmk.

Fahrkarten für die Tour IV: I. Kl. 171.30 Fmk.; II. Kl. 116.45 Fmk.; III. Kl. 86.— Fmk., einschließlich Schlafwagenplatz von Helsingfors nach Wiborg zwischen 2. und 3. Tag.

b) Aus Åbo kann die Reise nach Stockholm angetreten werden. Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 5⁰⁰ nachm. gehen große bequeme Dampfer dorthin und erreichen Stockholm am folgenden Morgen früh. Der Preis der Fahrkarten ab Helsingfors bis Åbo für die Tour IV: I. Kl. 149.15 Fmk.; II. Kl. 103.15 Fmk.; III. Kl. 77.10 Fmk. (einschließlich Schlafwagenplatz von Helsingfors nach Wiborg zwischen 2. und 3. Tag).



Für obige Touren stellt Finlands Touristen- und Reisebureau, Helsingfors, N. Esplanadgatan 21, Rundreisehefte aus, in welchen alle Dampferstrecken mit I. Kl. berechnet sind. Wo für die Fahrkartenpreise I. Kl. angegeben ist, gelten die Rundreisehefte für I. Kl. Bahn, soweit Wagen dieser Klasse auf den entsprechenden Strecken verkehren. Zwischen den Stationen Imatra—Punkaharju, Willmanstrand—Simola, Kuopio—Kajana und Tammerfors—Kangasala (Touren III und IV) gelten die Hefte I. Kl. nur für II. Kl. Bahn. Die Fahrpreise für Motor- und Stromboote des Touristenvereins sowie für die Diligence-Fahrt Rättijärvi—Imatra sind überall eingeschlossen, dagegen nicht die Wagenfahrten für Ausflüge und zwischen Dampfern, Bahnstationen und Hotels.

Auf den finländischen Bahnen werden 25 kg Gepäck frei befördert.

Schweres Gepäck wird nicht mitgenommen:

1. In der Diligence Rättijärvi—Imatra; ist entweder in Wiborg zu lassen oder als Eilgut von dort nach Imatra zu senden.
2. In den Ruder- und Motorbooten auf dem Kymmene-Fluß (Mankala Stromfahrt); muß als Passagiergepäck direkt aus Helsingfors nach Wiborg gesandt werden.
3. In den Motor- und Strombooten auf dem Uleå-Fluß; muß als Eilgut von Kajana mit dem Morgenzuge 10⁵⁵ am 10. Tage von Kajana direkt nach Tammerfors gesandt werden

Eilgut-Tarif:

- a. Wiborg—Imatra per 100 kg Fmk. 5.— (minimum 50 p.).
- b. Kajana—Tammerfors per 100 kg Fmk. 10,50.



Zur Bequemlichkeit der Touristen, welche mit den örtlichen Sprachen nicht vertraut sind, hat **Finlands Touristen- und Reisebureau**, Helsingfors, N. Esplanadgatan 21, ein **Hotelcoupon-System** eingerichtet.

Die Hotelcoupons gelten für erstes Frühstück (Tee oder Kaffee mit Brot und Butter) bei früher Abfahrt, Frühstück mit warmem Gang, Mittag und Abendessen, Hotelzimmer für eine Person und Trinkgelder für die gewöhnlichen Dienstleistungen der Restaurantkellner, Zimmerkellner, Portiers, Hausknechte und Stubenmädchen. Dagegen umfassen die Coupons nicht Wagenfahrten für Ausflüge und zwischen Bahnstationen, Hotels und Dampfern und auch nicht die Beförderung von Gepäck zwischen diesen.

Spezialprospekte werden mit den Coupons verausgabt. Vor Bestellung von Zimmern und Mahlzeiten ist Anzeige zu erstatten, daß die Zahlung mit Coupons erfolgen wird. Dies geschieht um Mißverständnissen vorzubeugen.

Wenn die oben angegebenen Fahrkartenpreise mit sämtlichen Hotelcoupons für die entsprechende Tour zusammengeschlagen werden, stellen sich die **Gesamtpreise für die vier Touren** wie folgt:

Tour I.

a) Preise der Fahrkarten und der Hotelcoupons für Zimmer, Mahlzeiten, mit dem Mittagessen am ersten Tage in Helsingfors beginnend und einschließlich das Abendessen am 5. Tage in Wiborg, sowie Trinkgelder an die Diener: I. Kl. Fmk. 171.—, II. Kl. Fmk. 140,50, III. Kl. Fmk. 122.—.

b) Falls die Reise von Wiborg nach St. Petersburg fortgesetzt wird, Fahrkarten und Hotelcoupons bis einschließlich das Frühstück in Wiborg am 6. Tage: I. Kl. Fmk. 171.—, II. Kl. Fmk. 145,50, III. Kl. Fmk. 129.—.

Tour II.

a) Preis der Fahrkarten und der Hotelcoupons für Zimmer, Trinkgelder und Mahlzeiten, beginnend mit dem Mittagessen am ersten Tage in Helsingfors und einschließlich des Abendessens in Wiborg am 7. Tage: I. Kl. Fmk. 190.—, II. Kl. Fmk. 166.—, III. Kl. Fmk. 153.50.

b) Fahrkarten und Hotelcoupons bis einschließlich des Frühstück in Wiborg am 7. Tage: I. Kl. Fmk. 190.—, II. Kl. Fmk. 170.50, III. Kl. Fmk. 161.—.

Tour III.

a) Preis der Fahrkarten und der Hotelcoupons für Zimmer, Trinkgelder und Mahlzeiten, beginnend mit dem Mittagessen am ersten Tage in Helsingfors und einschließlich des Abendessens am 9. Tage auf dem Dampfer „Savonlinna“: I. Kl. 242.— Fmk., II. Kl. 220.25 Fmk., III. Kl. 206.— Fmk.

b) Wenn die Reise von Willmanstrand nach St. Petersburg geht, schließen die Hotelcoupons noch Zimmer und Frühstück am 10. Tage in Willmanstrand ein und der Preis für Fahrkarten und Hotelcoupons wird: I. Kl. 244.— Fmk., II. Kl. 225.— Fmk., III. Kl. 213.— Fmk.

Tour IV.

a) Preis der Fahrkarten von und zurück nach Helsingfors (ausgenommen die Dampferkarten zwischen Åbo und Nådendal) sowie Hotelcoupons für Zimmer und Mahlzeiten, beginnend mit dem Mittagessen am ersten Tage in Helsingfors und einschließlich des Abendessens in Karis am 17. Tage, sowie Trinkgelder für Bedienung: I. Kl. 435.— Fmk., II. Kl. 375.— Fmk., III. Kl. 341.— Fmk.

b) Wenn die Reise von Åbo nach Stockholm fortgesetzt wird, kosten die Fahrkarten von Helsingfors bis Åbo und die Hotel-Coupons, beginnend mit dem Mittagessen am 1. Tage in Helsingfors und einschließlich des Mittagessens in Åbo am 16. Tage: I. Kl. 395.— Fmk.; II. Kl. 354.— Fmk.; III. Kl. 316.— Fmk.

Viele Variationen der Touren sind möglich: die angeführten vier Routen sind nur als Beispiel angegeben.

Finlands Touristen- und Reisebureau wird bemüht sein, bei Bestellung von Fahrkarten und Hotelcoupons, nach Möglichkeit und unentgeltlich Hotelzimmer im voraus für die Reisenden zu bestellen.

4. Schlafwagen.

Finländische Staatseisenbahnen.

Preise der Schlafwagenkarten:

I. Kl. (kleines Abteil) 12.— Fmk., II. Kl. 6.— Fmk., III. Kl. 2.— Fmk.

Die Preise für I. und II. Klasse schließen die Gebühr für das Bettzeug ein, der Preis III. Kl. die Gebühr für Benutzung von Kissen und Filzdecke.

In den **Kurierzügen** Nr. 1 und 2 zwischen Helsingfors und St. Petersburg, die nur aus Schlafwagen I. und II. Kl. zusammengesetzt sind, wird ein Platzzuschlag von 2.— Fmk entrichtet.

Schlafwagen verkehren auf folgenden Linien:

Helsingfors—St. Petersburg (in 3 Zügen in beiden Richtungen),

Helsingfors—Nikolaistad (=Wasa),

Helsingfors—Uleåborg—Tornea,

Helsingfors—Kotka,

Helsingfors—Kuopio,

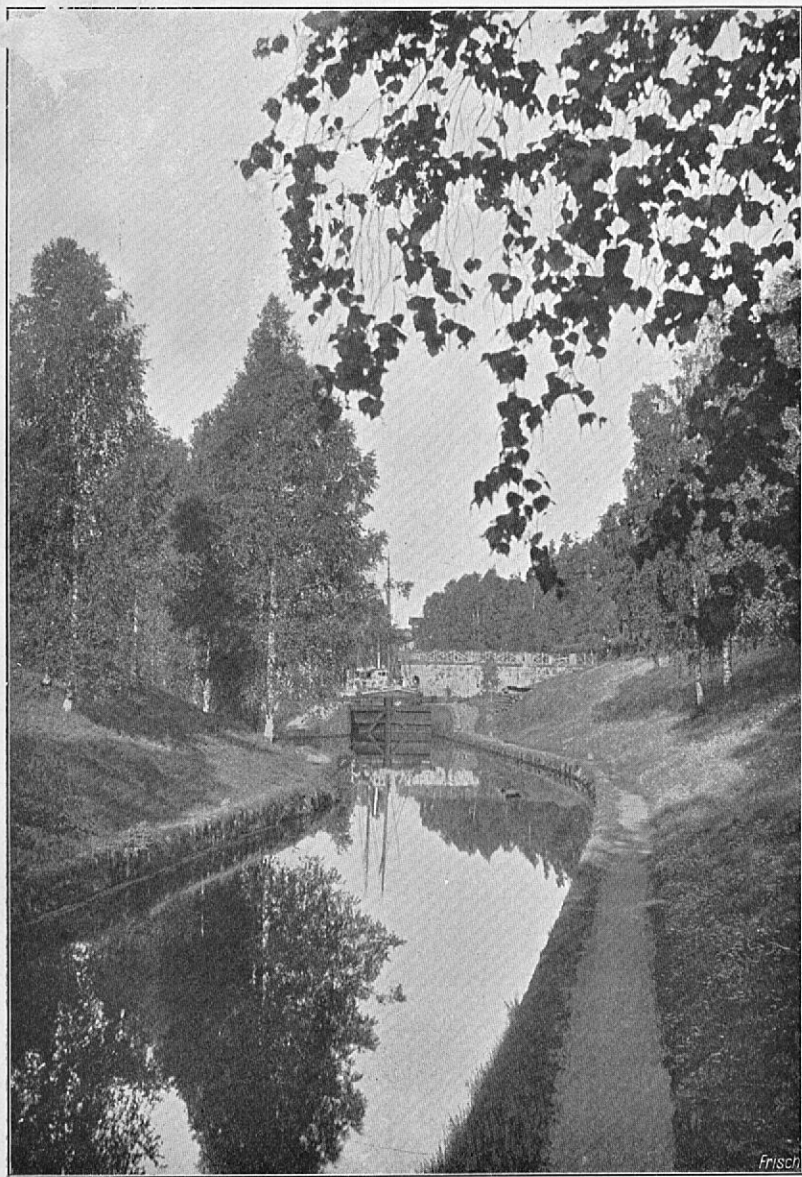
Helsingfors—Wiborg—Antrea—Elisenvaara,

St. Petersburg—Toijala—Åbo,

St. Petersburg—Kuopio.

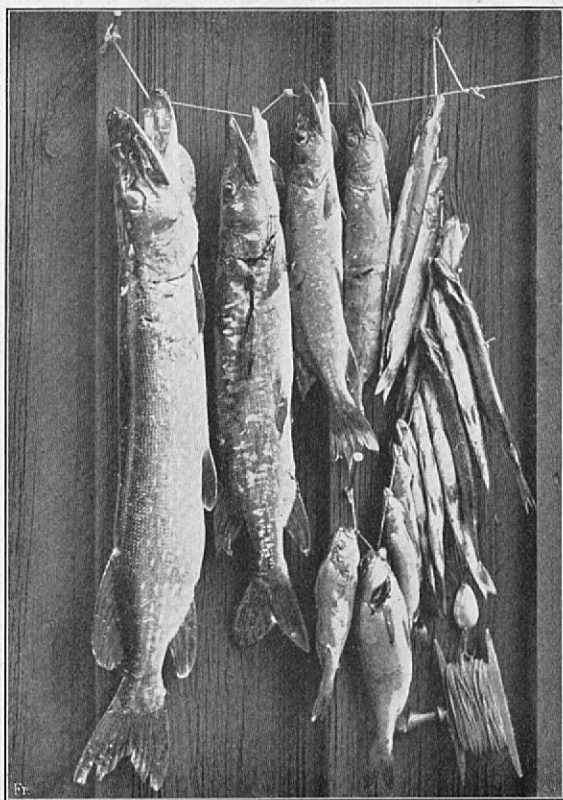


FINLAND.



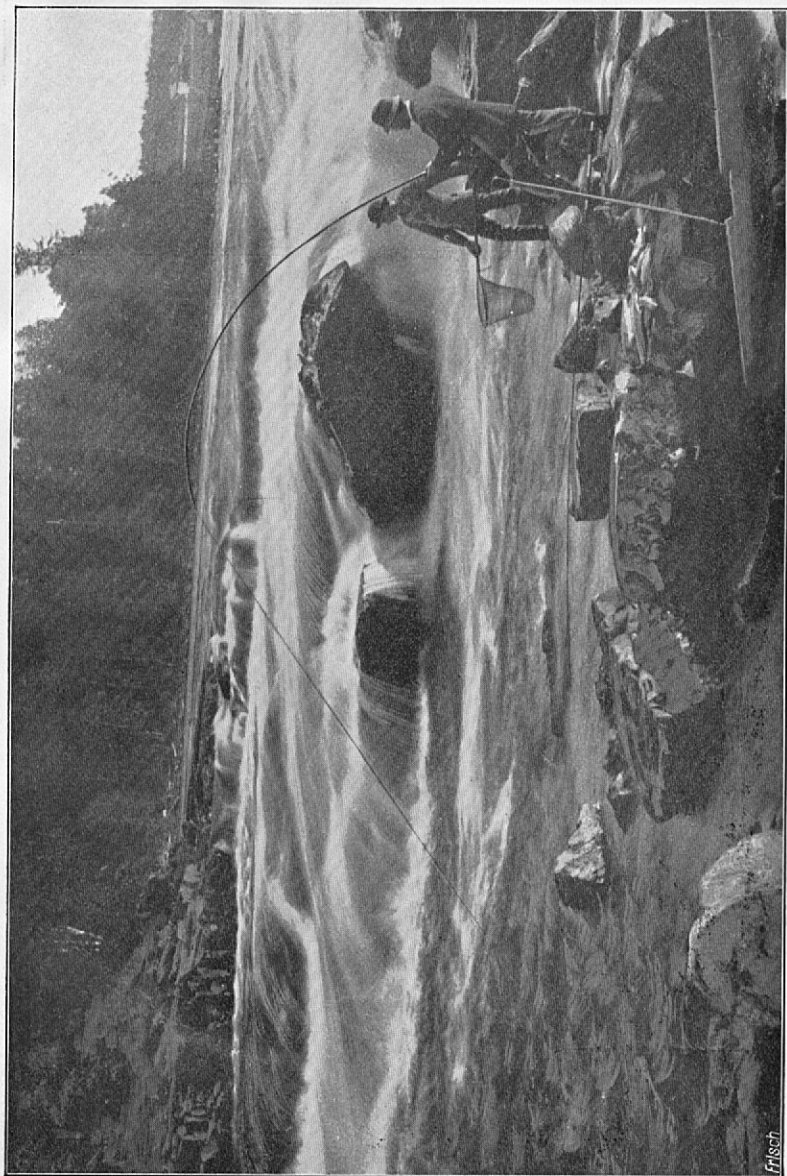
Saima-Kanal
verbindet den Finnischen Meerbusen mit dem großen Saima-Seegebiet; das Bild zeigt
die letzte Schleuse des Kanals bei Lauritsala. Die Touristendampfer fahren durch den
ganzen Kanal.

FINLAND.



Hechte und Angel (Darge), mit der sie gefangen sind.

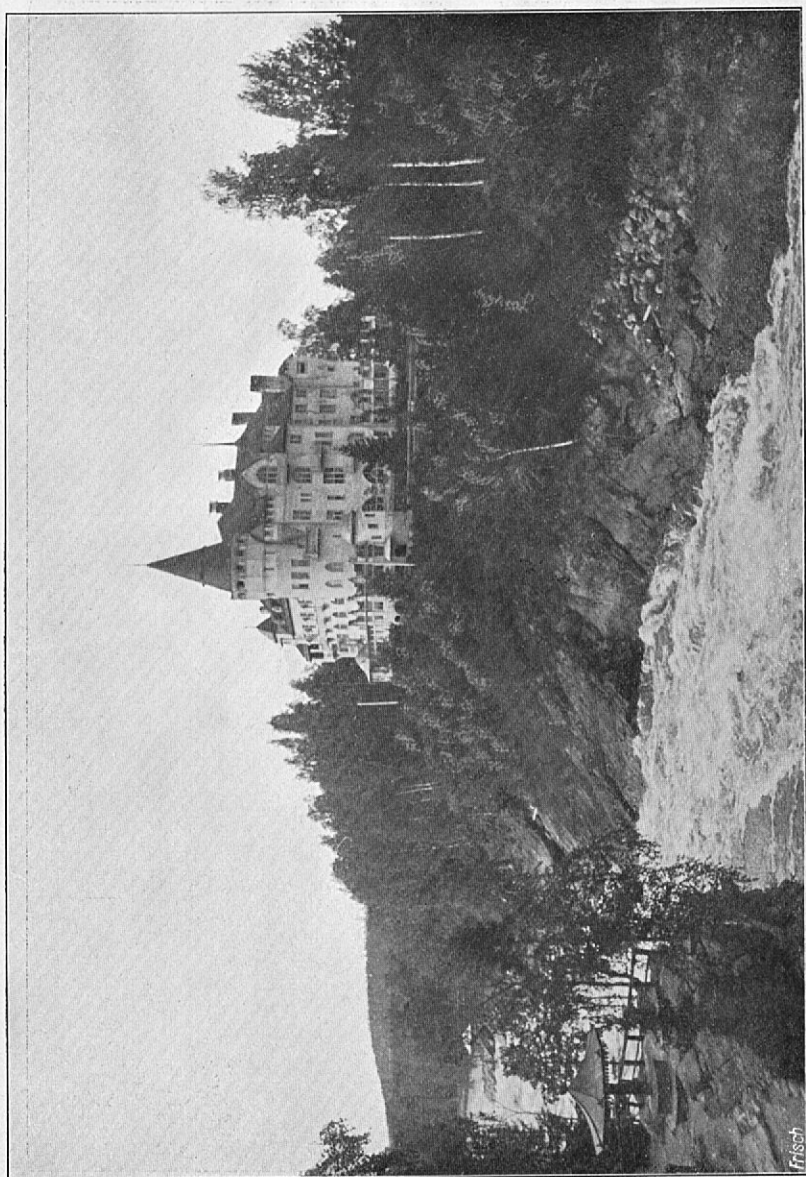
FINLAND.



Forellenfang bei Kajana.

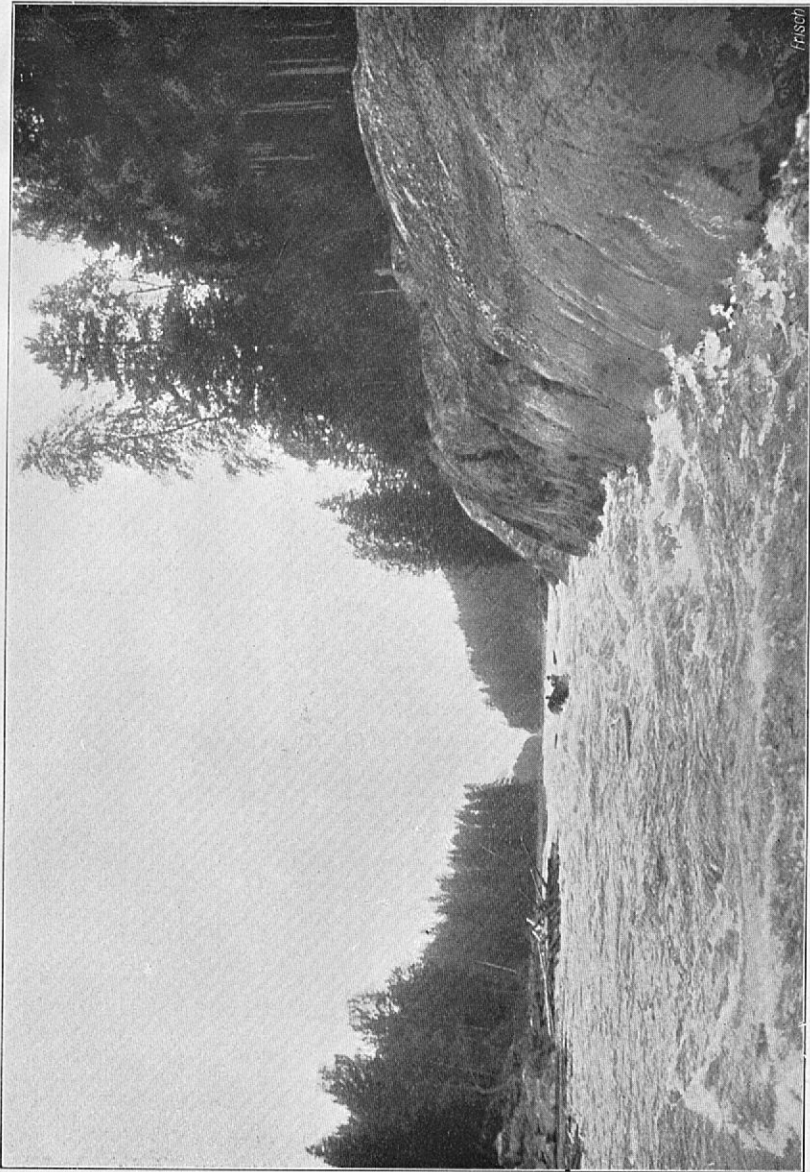
Der Fischer ist Herr Hermann Rehnfors, welcher in Kajana ein Geschäft mit Fischgeräten hat und allen Touristen und insbesondere Fischsportlern mit Rat beisteht.

FINLAND.



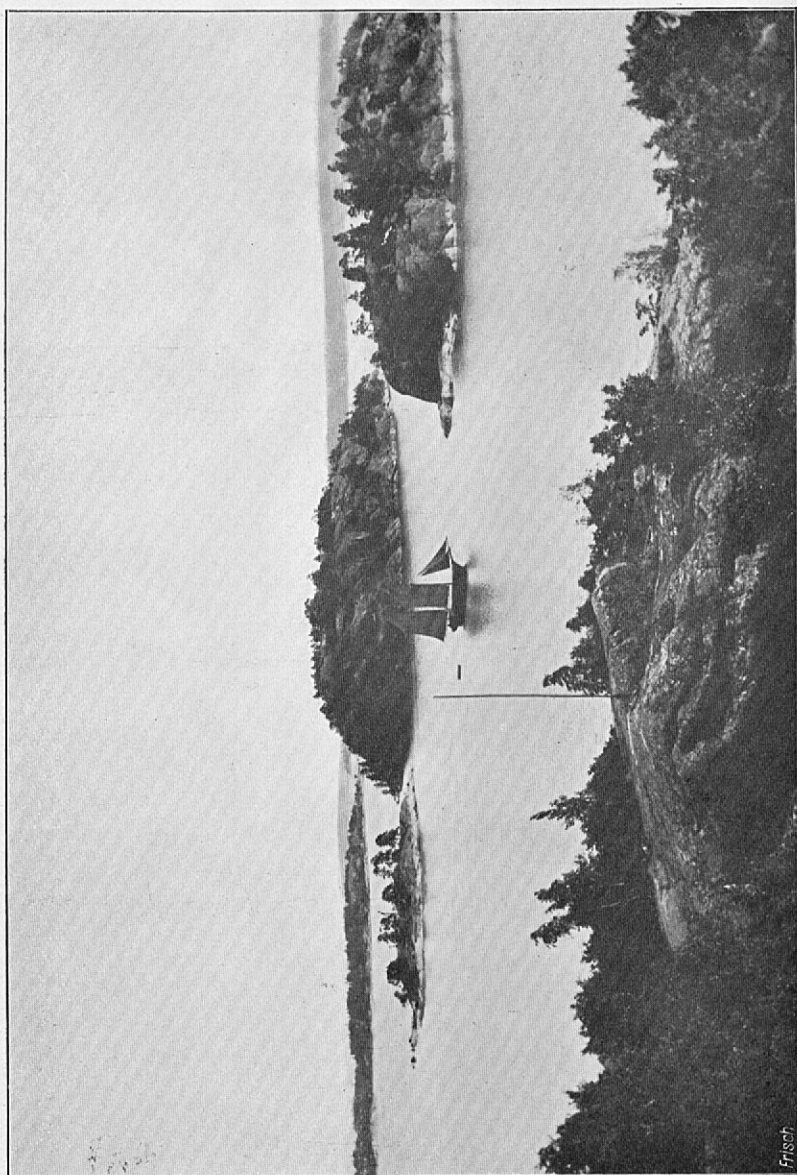
Imatra-Wasserfall. — Aussicht von der Brücke, die Stromschnellen hinunter.
Grand Hotel Cascade.

FINLAND.



Mankala-Stromschnellen des Kymmene-Flusses.
Ein Boot mit Touristen in der Stromschnellenfahrt.

FINLAND.



Schärengebiet an der finnischen Küste.

ANLAGE.



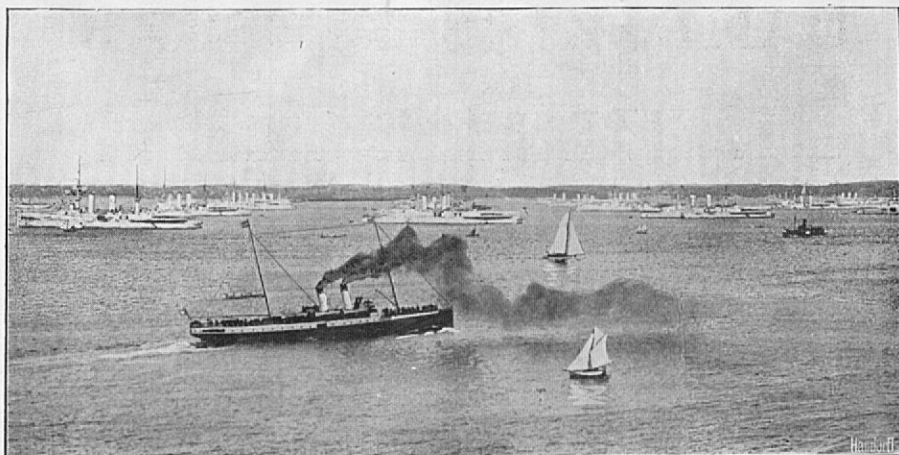
Redewendungen und einige Ausdrücke in den einzelnen Landessprachen.

Deutsch.	Dänisch und Norwegisch.	Schwedisch.	Finländisch.
Wo ist der Bahnhof?	Hvor er Banegaarden?	Var är järnvägsstationen?	Missä on rautatienasema?
Ich möchte gerne eine Fahrkarte nach Berlin haben.	Jeg vilde gerne have en Billet til Berlin.	Kan jag få en biljett till Berlin.	Minä tahtoisin saada pilettin Berliiniin.
Was kostet die Fahrt?	Hvad koster Billetten?	Vad kostar resan?	Paljonko matka maksaa?
Nehmen Sie deutsches Geld?	Tager De mod tyske Penge?	Mottager Ni tyskt mynt?	Otatteko saksan rahaa?
Wann fährt der Zug?	Hvornaar gaar Toget?	När afgår tåget?	Koska juna lähtee?
Heute abend.	laften.	I afton.	Tänään illalla.
Heute morgen.	Idag til Morgen.	I dag på morgonen.	Tänään aamupäivällä.
Mittag.	Middag.	På dagen.	Päivällä.
Ich möchte gerne einen Gepäckträger haben.	Jeg vilde gerne have en Drager.	Jag ville hafva en bärare.	Minä tahtoisin kantajan.
Ich habe keine zollpflichtigen Sachen.	Jeg har intet toldpligtigt.	Jag har ingenting att förtulla.	Minulla ei ole mitään tullattavaa.
Wo hält der Wagen von Hotel?	Hvor holder Vognen fra Hotel ?	Var står vagnen från hotel ?	Missä hotellin vaunu on?
Wo ist der Wartesaal?	Hvor er Ventesalen?	Var är väntsalen?	Missä on odotussali?
II. Kl. Nichtraucher.	Anden Klasse. Ikke Rygere.	Andra Klass. För icke rökare.	Toinen luokka. Tupakoitsemattomille.

Deutsch.	Dänisch und Norwegisch.	Schwedisch.	Finländisch.
Ich möchte ein Zimmer haben.	Jeg vilde gerne have et Værelse.	Jag ville ha ett rum.	Minä tahtoisin saada huoneen.
Es kann billiger sein.	Det maa gerne være billigere.	Det kan gärna vara billigare.	Eikö ole halvempia.
Ich bleibe hier fünf Tage.	Jeg bliver her fem Dage.	Jag stannar här fem dagar.	Minä tulen olemaan täällä viisi päivää.
Bitte lassen Sie mein Gepäck vom Bahnhof abholen.	Vil De lade min Bagage afhente fra Banegaarden.	Var god och låt hämta mitt bagage från stationen.	Olkaa hyvä ja antakaa tuoda pakaasini asemalta.
Sind Briefe für mich angekommen?	Er der Breve til mig?	Har till mig anlant bref?	Onko minulle saapunut kirjeitä?
Bitte warmes Wasser.	Vil De bringe mig varmt Vand?	Kan jag få varmt vatten.	Saanko lämmintä vettä.
Ich möchte auf meinem Zimmer essen.	Jeg vil gerne spise paa mit Værelse.	Jag vill spisa på mitt rum.	Tahtoisin syödä huonees-sani.
Bitte wecken Sie mich um 7 Uhr.	Vær saa god at vække mig Kl. syv.	Var god och väck mig klockan sju.	Olkaa hyvä ja herättäkää minua kello seitsemän.
Wo amüsiert man sich hier am besten?	Hvor morer man sig bedst her?	Var roar man sig bäst här?	Missä täällä voi paraiten pitää hauskaa?
Bitte bestellen Sie mir einen Wagen.	Vil De bestille mig en Vogn.	Var god beställ mig en vagn.	Olkaa hyvä ja tilatkaa minulle vaunu.
Wann geht das Dampfschiff nach ?	Hvornaar gaar Damperen til ?	När avgår ångaren till . . . ?	Koska laiva lähtee ?
Wo ist das deutsche Kon-sulat?	Hvor bor den tyske Konsul?	Var är tyska konsulatet?	Missä on saksan konsuli-virasto?

Ich habe im Zuge Gepäck liegen lassen.	Jeg har ladet min Bagage ligge i Toget.	Jag har kvarlämnat bagage i tåget.	Minulta jäi pakaasia junaan.
Postkarten mit Ansicht.	Prospektkort.	Vykort.	Kuvapostikortti.
Kaffee mit Brot, Butter und 2 Eiern.	Kaffe med Brød, Smør og to Æg.	Kaffe med bröd och smör och två ägg.	Kahvia, leipää ja voita ja kaksi munaa.
Kaffee mit Kuchen.	Kaffe med Kager.	Kaffe med bröd.	Kahvia ja leivoksia.
Ich bin ein Deutscher.	Jeg er tysk.	Jag är tysk.	Minä olen saksalainen.
Es hat uns sehr gut gefallen.	Vi er udmærket tilfreds.	Vi ha varit mycket belåtna.	Me olemme olleet kovin tyytyväiset.
Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn, Elf, Zwölf, Dreizehn, Vierzehn, Fünfzehn, Sechszehn, Siebzehn, Achtzehn, Neunzehn, Zwanzig, Ein- und zwanzig.	En, To, Tre, Fire, Fem, Seks, Syv, Otte, Ni, Ti, Elleve, Tolv, Tretten, Fjorten, Femten, Seksten, Sytten, Atten, Nitten, Tyve, Enogtyve.	Ett, Två, Tre, Fyra, Fem, Sex, Sju, Åtta, Nio, Tio, Elfa, Tolv, Tretton, Fjorton, Femton, Sexton, Sju-ton, Aderton, Nitton, Tjugu, Tjuguen.	Yksi, Kaksi, Kolme, Neljä, Viisi, Kuusi, Seitsemän, Kahdeksan, Yhdeksän, Kymmenen, Yksitoista, Kaksitoista, Kolmetoista, Neljatoista, Viisitoista, Kuusitoista, Seitsemäntoista, Kahdeksantoista, Yhdeksäntoista, Kaksikymmentä, Kaksikymmentäyksi
Eine Mark 15.	En Mark og femten.	En mark femton penni.	Yksi markka ja viisitoista penniä.
Achtzehn Mark 30.	Atten Mark og tredive.	Aderton mark och trettio penni.	Kahdeksantoista markkaa ja kolmekymmentä penniä.
Wir kommen wieder.	Vi kommer igen.	Vi ses igen.	Me tulemme takaisin.

Dänemark.



Die deutschen **Tages**-Postdampfer

K**IEL-K****ORSÖR-** **K****OPENHAGEN.**

moderne, bequeme Doppelschraubenschiffe,
bieten die

schönste und interessanteste Reise

zwischen Dänemark, Skandinavien und Deutschland.

3 Stunden geschützte Fahrt zwischen den dänischen Inseln und im

Kieler Reichskriegshafen,

2 Stunden Seefahrt über die Kieler Bucht.



Fahrplan ab 1. Mai 1910.

12 ⁴⁵	ab	↓	Kopenhagen	↑	an	4 ⁴⁸
2 ³⁴	an		Korsör	↑	ab	3 ⁰⁰
2⁴⁴	ab		Korsör	↑	an	2³⁸
8¹⁵	an		Kiel	↑	ab	9¹⁵
8 ⁵⁰	ab		Kiel	↑	an	9 ⁰⁵
10 ⁵⁰	an	↓	Hamburg Hptbhf.	↑	ab	7 ⁰⁵



DET FORENEDE DAMPSKIBS-SELSKAB

Aktieselskab

KOPENHAGEN K.

Stettin—Kopenhagen—Christiania.

Während der Zeit Mai/September.

2 Touren wöchentlich in jeder Richtung.

Vorteilhafte Route für Reisen

zwischen Ostdeutschland — Dänemark — Norwegen.

Die Touren werden von den großen schnellfahrenden Passagier-Salon-Dampfern „**KONG HAAKON**“ und „**DRONNING MAUD**“ mit prächtig ausgestatteten Kajüten, Gesellschafts-, Speise-, Rauch- und Badezimmern, ausgeführt.

Seereise Stettin—Kopenhagen ca. 13 Stunden,
Kopenhagen—Christiania ca. 18 Stunden.

Stettin—Kopenhagen—Gothenburg.

Während der Zeit Mai/September.

Die Dampfer „**ODIN**“ und „**YDUN**“, besonders für diese Linie erbaute, mit allem Komfort ausgerüstete Schnelldampfer, werden je eine Tour wöchentlich in jeder Richtung ausführen.

Außerdem wird noch eine Tour ausgeführt.

Seereise Stettin—Kopenhagen 14 Stunden,
Kopenhagen—Gothenburg 12 Stunden.

Regelmäßige Dampfer-Fahrgelegenheit

zwischen Kopenhagen und dänischen Provinzen sowie zwischen Kopenhagen und vielen größeren europäischen Häfen.

Ausführlicher Fahrplan wird auf Wunsch gesandt, und alle Auskünfte erteilt die **Gesellschaft in Kopenhagen**, Kvæsthusgade Nr. 9 sowie Herr **Gustav Metzler, Stettin** und **Verkehrsbureau „Norden“, Berlin.**

Schnellste und bequemste Verbindung
zwischen **Dänemark** und **Schweden**, mit
neuen komfortabelsten Post- und Passagierdampfern.

Fahrplan, gültig bis 1. Oktober 1910.

KOPENHAGEN—MALMØ.

Ab **Kopenhagen** 6¹⁰ 9³⁰ 11³⁰ vorm., 3⁰⁰ 5⁰⁰ 7³⁰ 10⁰⁰* 12⁰⁰* nachm.
Ab **Malmö** 8¹⁵ 11¹⁵ vorm., 1¹⁵ 3¹⁵ 6⁰⁰ 8⁰⁰ 10⁰⁰* nachm.

* Nur Sonn- und Feiertags.

KOPENHAGEN—LANDSKRONA.

Ab Kopenhagen 12 ⁰⁰ mittags	Ab Landskrona 9 ⁰⁰ vorm.
6 ¹⁰ nachm.	3 ¹⁵ nachm.

Sonn- und Feiertags vom 12. Juni bis 14. August, außerdem:

Ab **Kopenhagen** 12⁰⁰ nachts, ab **Landskrona** 9⁰⁰ nachm.

KOPENHAGEN—HELSINGBORG.

Ab Kopenhagen 8 ⁰⁰ * vorm.	Ab Helsingborg 9 ¹⁵ vorm.
5 ⁰⁰ nachm.	8 ¹⁵ * nachm.

* Nur vom 12. Juni bis auf weiteres.

Sonn- und Feiertags vom 12. Juni bis 14. August, außerdem:

Ab **Kopenhagen** 12⁰⁰ nachts, ab **Helsingborg** 9²⁰ nachm.

KOPENHAGEN—MØLLE.

Am Fuße des Berges **KULLEN**, das äußerste Vorgebirge von
Skåne, von dessen Höhe man eine umfassende und großartige
Aussicht hat.

Vom 12. Juni bis auf weiteres täglich, mit Ausnahme der Sonntage
3. und 10. Juli, anlaufend **Helsingborg**.

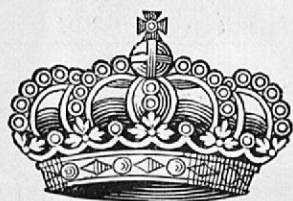
Ab Kopenhagen . . . 8 ⁰⁰ vorm.	Ab Mølle 6 ³⁰ nachm.
„ Helsingborg . . . 10 ¹⁵ „	„ Helsingborg . . . 8 ¹⁵ „
An Mølle 11 ⁴⁵ „	An Kopenhagen . . . 10 ¹⁵ „

Abgangsort der Schiffe: **HAVNEGADE**
gegenüber dem Kontor der Gesellschaft.

Dampfschiffahrtsgesellschaft „Øresund“
Havnegade 49, Kopenhagen.

Segründet 1841

Segründet 1841



A. Michelsen

Königl. Hof- und Ordensjuwelier

Kopenhagen

Bredgade Nr. 11



*Kunstgewerbliche Ateliers und permanente
Ausstellung für Arbeiten in Gold, Silber und
in montiertem Porzellan.*

Spezialität:

Künstlerisch komponierte Erinnerungsöffel.



*Bei jedem Besuch S. M. des Kaisers ist Ausstellung beordert,
entweder an Bord S. M. S. „Hohenzollern“ oder im Palais.*

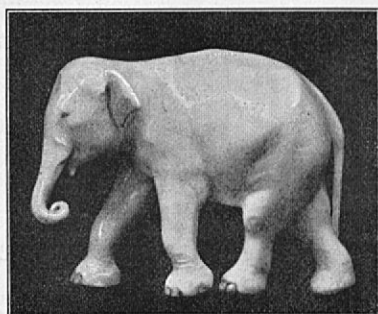


Königl. Porzellanfabrik zu Kopenhagen

(Den Kongl. Porcelainsfabrik).

VERKAUFSSTELLE IN KOPENHAGEN:
Amagertorv 10.

GRAND PRIX: Paris 1889 und 1900 usw.





Kopenhagener Fayencen „ALUMINIA“

VERKAUFSSTELLE IN KOPENHAGEN:
NYGADE 4.



◇
GRAND
PRIX:

St. Louis
1904 und
Milano
1906.



Hoek van Holland—Harwich.

Route nach

ENGLAND

von und nach Nord-Deutschland über

SALZBERGEN—AMERSFOORT.

Korridorzug zwischen Berlin und Hoek van Holland, sowie direkte Wagen zwischen Hamburg—Osnabrück und Osnabrück—Hoek van Holland. Speisewagen.

Von und nach Süd-Deutschland über

CLEVE—NIJMEGEN.

Große Verkehrsverbesserung ab 1. Mai

von und nach Süd-Deutschland.

Direkte Wagen zwischen Basel (über Mannheim und über Straßburg), Verona, München, Stuttgart, Heidelberg, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Cöln und Hoek van Holland. Speisewagen.

Turbinendampfer. Die schönsten Schiffe im Kanalverkehr.

Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit Restaurationswagen

zwischen Harwich—London und Harwich—York. Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Vom Anlegeplatz der Dampfer in Harwich verkehren direkte Züge nach dem Norden von England, ohne London zu berühren; große Bequemlichkeit und Kostenersparnis.

Weitere Auskunft und Billets im Reisebureau der Holländischen Eisenbahn und Great Eastern Railway:

**Unter den Linden 6 (Hotel Bristol), Berlin, und durch
A. E. Tedder, Generalvertreter der Great Eastern Railway,
Domhof 14, Cöln a. Rh.**

Finland.

Touristenverein in Finland

Helsingfors, N. Esplanadgatan 21.

Unentgeltliche Auskunft über Reisen in Finland.

Mitgliedsbeitrag

3 finnische Mark (2.40 Reichsmark) jährlich oder 75.— Fmk.
(60.— Rmk. ein für alle Mal).

Die Mitglieder erhalten unentgeltlich den reich illustrierten Jahresbericht des Vereins sowie einen Abzug bei dem Kauf der Publikationen des Vereins. Unter diesen sind besonders zu beachten:

1. „Finland, Reisehandbuch“, Preis 3.— Rmk. (für Vereinsmitglieder 2.30 Rmk.);
2. „Finland, Kartbok“, 52 Landkarten enthaltend, Preis 6.40 Rmk. (für Mitglieder 4.80 Rmk.);
3. „Turisten“, ein zu jeder Saison erscheinendes Kursbuch, Preis 40 Pfg.;
4. „Touristen-Parleur“, Deutsch-Finnisch-Schwedisch, Preis 50 Pfg.

Verkauf der Mitgliedskarten und der obenerwähnten Bücher durch

■■■■	Verkehrsbureau „NORDEN“, Berlin	■■■■
	Unter den Linden 3, Ecke Wilhelmstraße.	

Finlands Touristen- und Reisebureau

Helsingfors, N. Esplanadgatan 21 — Telgr.-Adr.: „Tourist“.

**Amtliches Auskunftsbureau und
Fahrkarten-Ausgabestelle der Finländischen Staatseisenbahnen.**

Übrige Interessenten: Finnische Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft,
Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft Bore,
Helsingfors Dampfschiffs-Aktiengesellschaft,
Touristenverein in Finland.

KORRESPONDENTEN

von Thos. Cook & Son, London und Thos. Bennett & Sons, Christiania.

Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft.

Verkauf von Fahrkarten für Reisen
in Finland und nach dem Auslande.

Unentgeltliche Auskunft über Reisen. Eigenes Hotel-Coupon-System.

**Vertretung für Deutschland: Verkehrsbureau „Norden“,
Berlin, Unter den Linden 3, Ecke Wilhelmstraße.**

Helsingforser Dampfschiffs-Gesellschaft.

Sommerfahrplan.

HELSINGFORS—LÜBECK

und vice versa.

Die Dampfer „Linnea“ und „Primula“.

Von Helsingfors nach Lübeck via Reval jeden Sonnabend 9³⁰ vorm.; trifft Montag 3 Uhr nachm. in Lübeck ein.

Von Lübeck nach Helsingfors via Reval jeden Sonnabend 2 Uhr nachm.; trifft Montag 1/2 10 Uhr nachm. in Helsingfors ein.

Die Dampfer gehen immer durch den Kalmar-Sund, um den Passagieren eine ruhige und abwechslungsreiche Fahrt zu bieten, ohne hierdurch die Dauer der Fahrt zu verlängern.

HELSINGFORS—REVAL

und vice versa.

Die Dampfer „Linnea“ und „Primula“.

Von Helsingfors jeden Mittwoch und Sonnabend 9³⁰ vorm.

Von Reval jeden Montag 6 Uhr nachm. und jeden Donnerstag 11 Uhr vorm.

Fahrpreise:

Helsingfors—Reval—Lübeck und vice versa

I. Klasse	II. Klasse	Deck
56.— Rmk.	40.— Rmk.	20.— Rmk.
70.— Fmk.	50.— Fmk.	25.— Fmk.
Tour und retour		
84.— Rmk.	60.— Rmk.	30.— Rmk.
105.— Fmk.	75.— Fmk.	37.50 Fmk.

Helsingfors—Reval und vice versa

I. Klasse	II. Klasse	Hinterdeck	Vordeck
6.— Rbl.	5.— Rbl.	4.— Rbl.	3.— Rbl.
16.— Fmk.	13.— Fmk.	10.50 Fmk.	8.— Fmk.
Tour und retour			
9.— Rbl.	7.50 Rbl.	6.— Rbl.	4.50 Rbl.
24.— Fmk.	19.50 Fmk.	15.75 Fmk.	12.— Fmk.

Auskunft aller Art erteilen:

Piehl & Fehling
Lübeck.

Victor Ek
Helsingfors.

Grünberg & Co.
Reval.

Sommerfahrplan 1910.

Helsingfors—Reval—Stettin.

7. Mai bis 5. Oktober.

„Wellamo“

Ab Helsingfors Sonnabend 1 Uhr nachm.	Ab Stettin Mittwoch 1 Uhr nachm.
„ Reval Sonnabend 7 ³⁰ Uhr nachm.	„ Reval Freitag 10 ³⁰ Uhr vorm.
An Stettin Montag 1 ³⁰ Uhr nachm.	An Helsingfors Freitag 2 Uhr nachm

Finland—Kopenhagen—Hull.

„Titania“

Ab Helsingfors Dienstag 7 Uhr
 „ Hangö Mittwoch 4 Uhr nachm.
 An Kopenhagen (Freihaf.) Freitag morgen.
 „ Hull Sonntag mittag.

„Polaris“

Ab Hull Mittwoch nach Eintritt der Flut.
 „ Kopenhagen (Freihafen)
 „ Sonnabend 12 Uhr mittag.
 An Helsingfors Montag morgen.

„Arcturus“, „Astræa“ oder „Urania“

Ab Åbo Freitag nachm.
 „ Hangö Sonnabend 4 Uhr nachm.
 An Kopenhagen (Freihaf.) Montag morgen.
 „ Hull Mittwoch nachm.

Ab Hull Sonnabend nach Eintritt der Flut.
 „ Kopenhagen (Freihafen)
 „ Dienstag 12 Uhr mittag.
 An Åbo Donnerstag morgen.

St. Petersburg-Helsingfors-Hangö-Stockholm.

Mai bis Oktober.

„Prinsessan Margareta“, „Oihonna“, „Uleåborg“, „von Döbeln“ oder „Tornea“

Juni, Juli, August.

Ab St. Petersburg Montag, Mittwoch, Freitag 4 Uhr nachm., Sonnabend 6 Uhr nachm.
 „ Helsingfors Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag 11³⁰ Uhr vorm
 „ Hangö Dienstag und Donnerstag 7 Uhr nachm., Sonnabend 6 Uhr nachm.
 An Stockholm Mittwoch u. Freitag vorm., Sonntag und Montag morgen.

Ab Stockholm Dienstag, Mittw., Donnerst. und Sonnabend 6 Uhr nachm.
 „ Hangö Donnerstag 11 Uhr vorm., Mittw., Freitag und Sonntag 12 Uhr mittag.
 „ Helsingfors Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 Uhr abends, Sonntag 8 Uhr abends.
 An St. Petersburg Freitag, Montag morg., Donnerstag, Sonnabend mittag.

Bemerkung: Während der Monate Juni, Juli und August läuft der Sonnabend-Dampfer (Prinsessan Margareta) ab St. Petersburg und der Dienstag-Dampfer (Uleåborg) ab Stockholm, **Mariehamn** an Hangö wird vom Sonnabend-Dampfer ab St. Petersburg event. angelaufen.

Bemerkung: Vom 1. September bis zum 15. Oktober zwei oder drei Touren wöchentlich, laut näheren Fahrplänen.

Finska Ångfartygs Aktiebolaget, Helsingfors.

Åbo—Stockholm.

„Prinsessan Margareta“ oder „Oihonna“ und „Bore II“

Kapit. A. O. Stenbock.

Kapit. E. Ljungberg.

Kapit. A. Rusko.

Ab Åbo jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 5 Uhr nachm.
 An Stockholm jeden Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8 Uhr morg.

Ab Stockholm jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 8 Uhr abend.
 An Åbo jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 10³⁰ Uhr vorm.

„Prinsessan Margareta“ oder „Oihonna“ ab Åbo Sonntag und Mittwoch,

„ Stockholm Montag und Freitag.

„Bore II“

„ Åbo Montag und Freitag,

„ Stockholm Mittwoch und Sonntag.

Bemerkung: Mariehamn wird am Montag und Freitag ab Åbo und ab Stockholm angelaufen.

Ankunft in Stockholm mit Anschluß zum Continental-Zuge 10²⁷ Uhr vorm.

Finska Ångfartygs Aktiebolaget. Ångfartygs Aktiebolaget Bore.

Agenten: Hull: Herren John Good & Sons, Ltd.; Kopenhagen: Herren Fritsche & Co.; Hangö: Herr Karl Boström; Åbo: Herr Joh. Gust. Wikström; St. Petersburg: Herr Hj. Höckert; Stockholm: Actien-Gesellsch. Nyman & Schultz; Herr Aug. Lindholm für „Bore“; Mariehamn: Herr Erik Nylund; Stettin: Herr Gustav Metzler; Reval: Herr Carl F. Gahlinbäck; Berlin: Verkehrsbureau „Norden“, Unter den Linden 3, Schwedisches Reisebureau, Unter den Linden 28 und Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie.

BAD HANGÖ

~ An der Südspitze Finlands ~
in großartiger Natur mit kräftiger Seeluft.

SEEBÄDER sowie alle modernen Formen von
Heilbädern. Hervorragende Ärzte.

GUTE HOTELS sowie Unterkunft in Privat-
häusern im Badepark und in
der Stadt. Casino mit vorzüglicher Küche.

DAMPFER-VERBINDUNG

mit Stockholm, Åbo, Helsingfors, St. Petersburg und nach Kopen-
hagen. 5 Stunden per Bahn nach Åbo, 4 Stunden nach Helsingfors.

Prospekte und Auskunft durch die **Badekommission** in Hangö
sowie durch das

Verkehrsbureau „Norden“, Berlin, W. 64, Unter den Linden 3.

Die Vorlagen zu den Abbildungen im
dänischen Teil dieses Prospektes
sind zum Teil den im Verlage von
VILHELM TRYDE, KOPENHAGEN,
Østergade 3, erschienenen Kunstalben
entnommen. Dieselben sind auch im
Verkehrs-Bureau »NORDEN« käuflich

୧୧୧୧୧୧୧୧୧୧	NOTIZEN	୧୧୧୧୧୧୧୧୧୧
------------	---------	------------

රරරරරරරරරර	NOTIZEN	හහහහහහහහ
------------	---------	----------

NOTIZEN

NOTIZEN

~~~~~	NOTIZEN	~~~~~
-------	---------	-------

NOTIZEN

୧୧୧୧୧୧୧୧୧୧	NOTIZEN	୧୧୧୧୧୧୧୧୧୧
------------	---------	------------





